

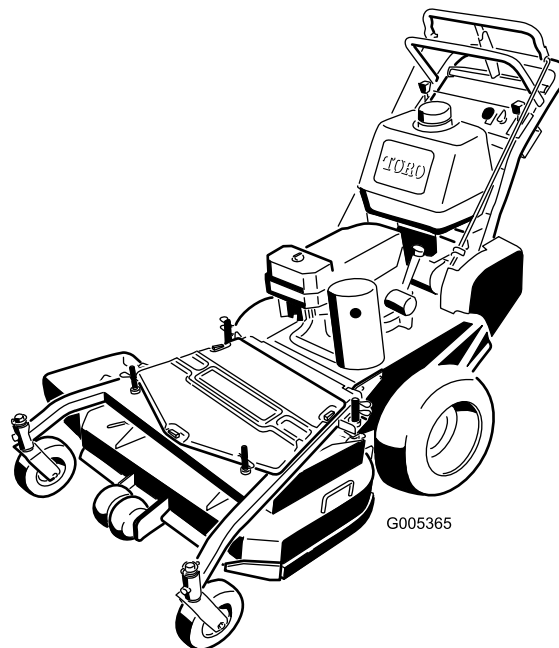


Count on it.

Bedienungsanleitung

**Handgeführter Profi-Rasenmäher
16 PS, Bügellift, Getriebe mit TURBO
FORCE® Mähwerk (91 cm)**

Modellnr. 30070—Seriennr. 311000001 und höher



G005365

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Einführung

Dieser Rasenmäher mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenn Sie Kundendienst, Originalteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an einen offiziellen Vertragshändler oder an den Kundendienst von Toro. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

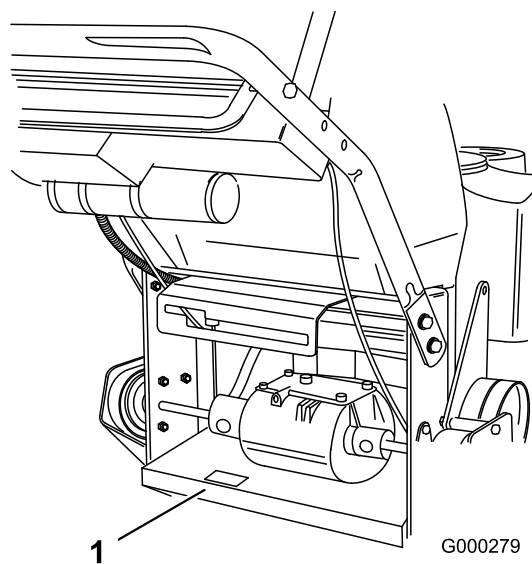


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	4
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern	4
Toro Rasenmähersicherheit	6
Schalldruck.....	6
Schalleistung.....	6
Vibrationsniveau	6
Winkelanzeige	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	8
Produktübersicht.....	11
Bedienelemente	11
Technische Daten.....	12
Anbaugeräte/Zubehör	12
Betrieb	13
Betanken.....	13
Prüfen des Motorölstands.....	14
Zuerst an die Sicherheit denken.....	14
Verwenden der Feststellbremse.....	14
Anlassen und Abstellen des Motors.....	15
Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA).....	15
Die Sicherheitsschalter	16
Vorwärts- und Rückwärtsfahren.....	16
Betätigen des unteren Schaltbügels.....	17
Anhalten der Maschine	18
Transportieren der Maschine	18

Seitenauswurf oder Mulchen	18	Ändern der seitlichen Neigung des Mähwerks.....	43
Einstellen der Schnitthöhe	19	Anpassen der Schnitthöhe	43
Einstellen der Antiskalpierrollen	19	Austauschen des Ablenkblechs	44
Einstellen der Griffhöhe	20	Einlagerung.....	45
Einstellen des Richtungsablenkblechs	20	Reinigung und Einlagerung.....	45
Einstellen des Richtungsablenkblechs	21	Fehlersuche und -behebung	46
Verwenden des mittleren Ballasts	22	Schalbilder	48
Wartung	23		
Empfohlener Wartungsplan.....	23		
Schmierung.....	23		
Einfetten.....	23		
Warten der Laufräder und -lager.....	24		
Einfetten der Kupplungen am Getriebe.....	24		
Einfetten der Spanscheibe am ZWA-Treibriemen und am Mähwerkriemen	24		
Warten des Motors	25		
Warten des Luftfilters	25		
Motoröl.....	26		
Warten der Zündkerzen	27		
Warten der Kraftstoffanlage	29		
Entleeren des Kraftstofftanks	29		
Austauschen des Kraftstofffilters	29		
Warten der elektrischen Anlage.....	30		
Warten der Sicherung	30		
Warten des Antriebssystems	31		
Einstellen des Schaltbügels	31		
Prüfen des Reifendrucks.....	31		
Austauschen der Laufrad-Gabelbüchsen	31		
Warten der Laufräder und -lager.....	32		
Einstellen der Elektrokupplung	33		
Warten der Kühlanlage	34		
Reinigen des Luftansauggitters.....	34		
Warten der Bremsen	34		
Warten der Bremsen	34		
Warten der Riemen.....	35		
Prüfen der Riemen	35		
Austauschen des Fahrtriebsriemens.....	35		
Austauschen des Fahrtriebsriemens.....	36		
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens	36		
Austauschen des Zapfwellen- Treibriemens	37		
Einstellen des Federankers an der ZWA-Treibriemensspanscheibe	37		
Warten des Mähwerks.....	38		
Warten der Schnittmesser	38		
Einstellen der Schnittqualität	40		
Rahmen-Setup.....	40		
Prüfen der Längsneigung des Mähwerks	42		
Einstellen der Längsneigung des Mähwerks	42		
Prüfen der seitlichen Neigung des Mähwerks.....	43		

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen führen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol Bild 2 zu schenken, welches „Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Sicherheitshinweis“ bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern

Die folgenden Anleitungen basieren auf der ISO-Norm 5395.

Diese Maschine kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Fahrers kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Verstehen Sie alle Erläuterungen der am Rasenmäher und in der Anleitung verwendeten Symbole.

Benzin

WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
- Betanken Sie nur im Freien, und rauchen Sie dabei nie.
- Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Tankdeckel oder betanken die Maschine.
- Versuchen Sie, wenn Benzin verschüttet wurde nie, den Motor zu starten, sondern schieben den Rasenmäher vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
- Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfußig oder mit Sandalen.
- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und andere Fremdkörper.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme visuell, ob alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitsgeräte, wie z. B. Ablenkleche und/oder Grasfangkörbe einwandfrei montiert sind und richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.

Anlassen

- Kuppeln Sie alle Messer und Antriebskupplungen aus und stellen die Schaltung auf Neutral, bevor Sie den Motor starten.
- Kippen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie den Motor anlassen, es sei denn, Sie müssen ihn zum Starten kippen. Kippen Sie ihn in solchen Fällen nie weiter als unbedingt erforderlich und nur den Teil, der vom Benutzer entfernt ist.
- Starten Sie den Motor vorsichtig und entsprechend den Anweisungen, wobei Sie die Füße so weit wie möglich vom/von den Messer(n) fernhalten, d. h. stellen Sie sich nie vor den Auswurfkanal.

Betrieb

- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.

- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Vermeiden Sie, wo es geht, den Einsatz in nassem Gras.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Lenken Sie den Auswurf des Schnittguts nie auf Unbeteiligte.
- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Heben oder tragen Sie den Rasenmäher nie bei laufendem Motor.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie rückwärts fahren oder Sie einen handgeführten Rasenmäher zu sich ziehen.
- Gehen Sie immer; laufen Sie nie.
- Hanglagen:
 - Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu mähen.
 - Gehen Sie an Hängen äußerst vorsichtig vor.
 - Mähen Sie quer zum Hang, d. h. nie auf- oder abwärts, und gehen Sie beim Wenden zur Hangseite mit größter Vorsicht vor.
 - Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.
- Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Langsam, wenn Sie den Fahrtrieb einkuppeln, besonders bei hohen Gängen. Reduzieren Sie an Hängen und bevor Sie scharf wenden Ihre Geschwindigkeit, um einem Umkippen und einem Kontrollverlust vorzubeugen.
- Stellen Sie das Messer ab, wenn Sie den Rasenmäher zwischen Mähbereichen transportieren und der Rasenmäher zum Transport zum Überqueren von Flächen (außer Grünflächen) gekippt werden muss.
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Stellen Sie den Motor in den folgenden Situationen ab:
 - Wenn Sie den Rasenmäher verlassen.
 - Vor dem Auftanken.
 - Vor dem Entfernen des Fangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker oder den Zündschlüssel ab.
 - Vor dem Entfernen von Behinderungen und Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
 - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Ausführen von Wartungsarbeiten am Rasenmäher.
 - Wenn Sie auf einen Festkörper aufgeprallt sind und prüfen den Rasenmäher auf eventuelle Defekte; führen Sie dann die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher starten und in Betrieb nehmen.
 - Beim Auftreten von ungewöhnlichen Vibrationen am Rasenmäher (sofort überprüfen).
- Gehen Sie beim Einsatz von Sitzkarren vorsichtig vor und halten Sie Folgendes ein:
 - Ausschließliches Verwenden von zugelassenen Abschlepppunkten.
 - Beschränken der Lasten auf solche, die Sie sicher prüfen können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden: Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
 - Kein Mitnehmen von Passagieren.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Verwenden Sie kein Hochdruckgerät zum Waschen der Maschine.
- Bewahren Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank oder innerhalb eines Gebäudes auf, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Benzintank von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Prüfen Sie die Bestandteile des Fangkorbs und des Auswurfschutzbleches häufig, und wechseln Sie sie ggf. mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen aus.

- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank bei Bedarf nur im Freien.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Gehen Sie bei Mähern mit mehreren Messern vorsichtig vor, da das Drehen eines Messers die anderen Messer mitdrehen kann.
- Achten Sie beim Einstellen des Rasenmähers sorgfältig darauf, dass Sie Ihre Finger nirgendwo zwischen den sich bewegenden Messern und starren Teilen verklemmen.
- **Für eine optimale Leistung und Sicherheit sollten Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör kaufen. Verwenden Sie nie *ungefähr* passende Teile und Zubehör; diese sind u.U. gefährlich.**

Toro Rasenmähersicherheit

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras schneiden und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut aufsammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

Betrieb an Hängen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf. Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein

Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.

- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor. Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 20 Grad aufweisen.

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 88 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Schalleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalleistungspegel von 100 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibrationsniveau

Hand-Arm

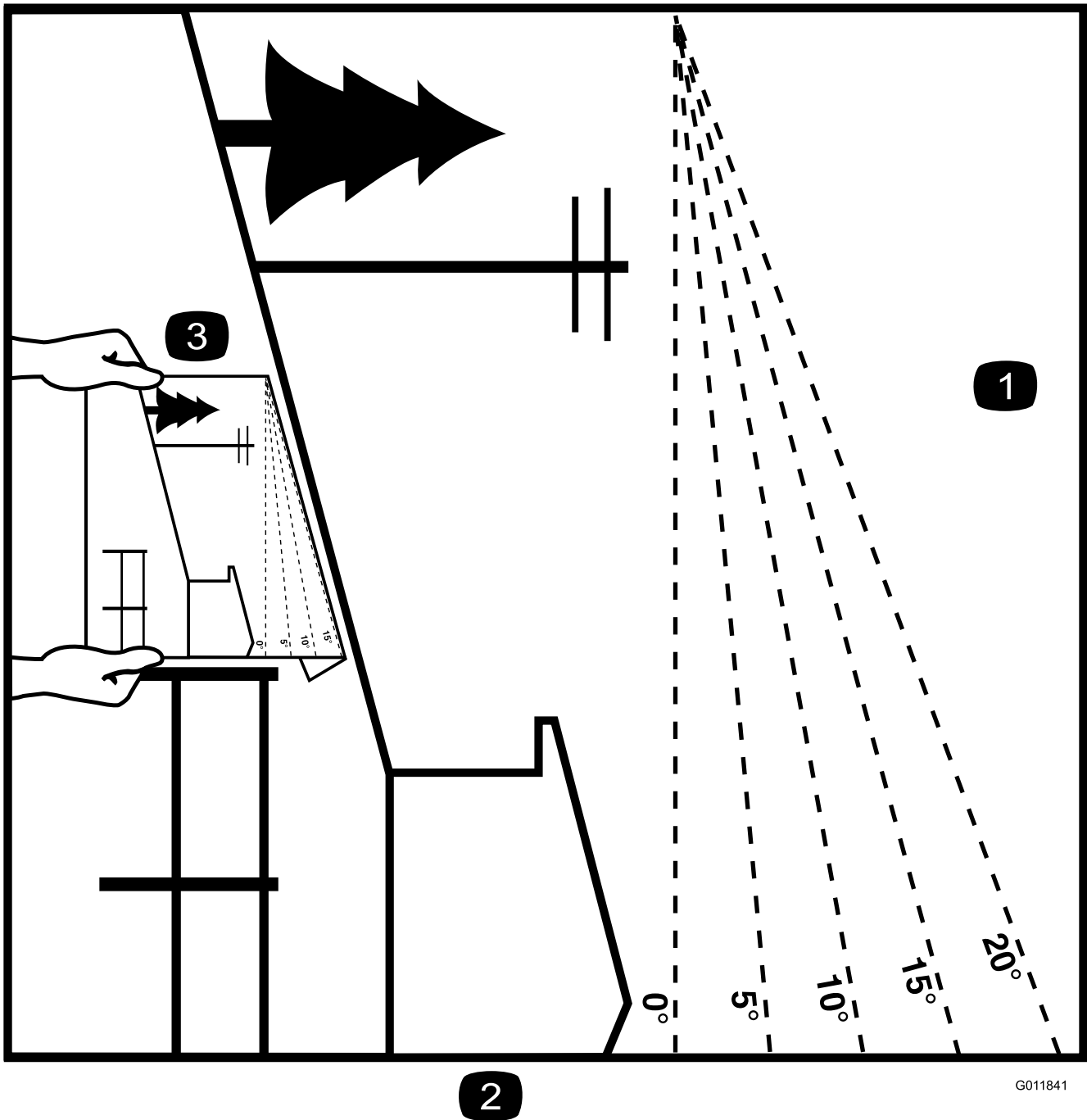
Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,1 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,0 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,6 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Winkelanzeige



2

G011841

Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **20 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 20 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.)
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-7298

1. Fahrtrieb: Vorwärts
2. Zum Bremsen ziehen



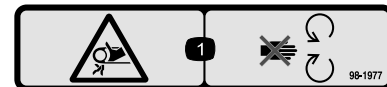
93-7828

1. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.



93-7299

1. Fahrtrieb: Rückwärts



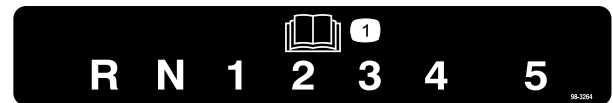
98-1977

1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.



93-7442

1. Feststellbremse



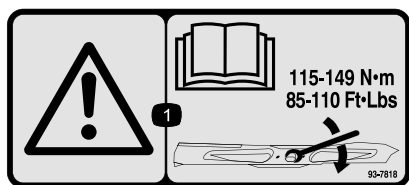
98-3264

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



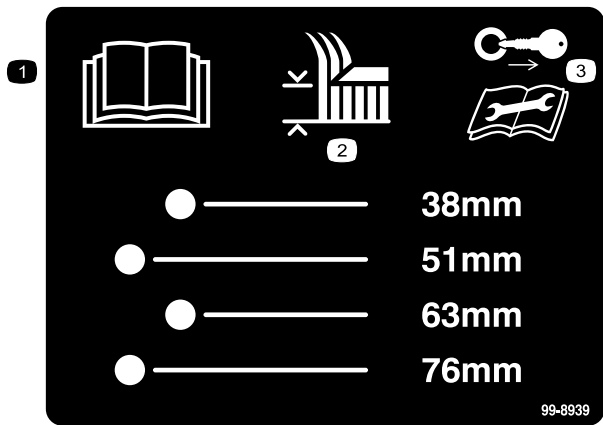
98-4387

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.



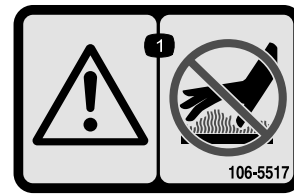
93-7818

1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Schneidmesserschraube/-mutter auf 115 bis 149 Nm anziehen.



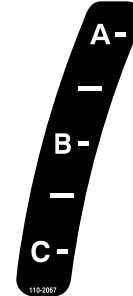
99-8939

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhe
3. Stellen Sie den Motor ab und lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten durchführen.

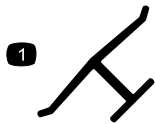


106-5517

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.

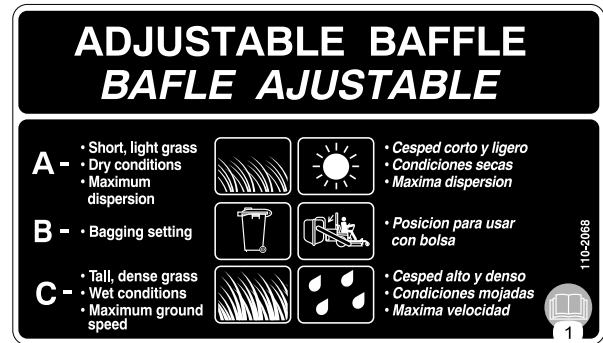


110-2067



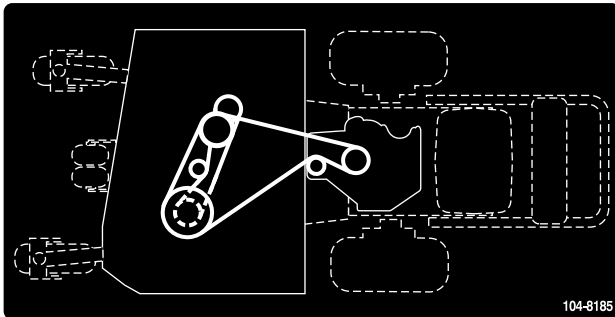
Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.

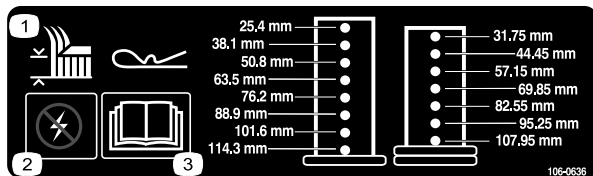


110-2068

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

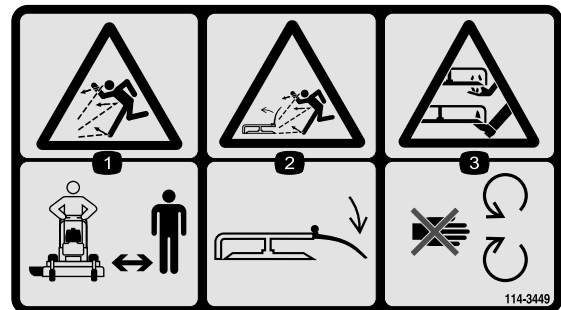


104-8185



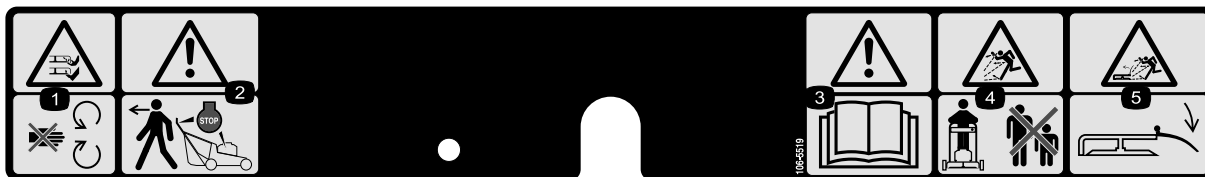
106-0636

1. Schnitthöhe
2. Warnung: Leistung
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.



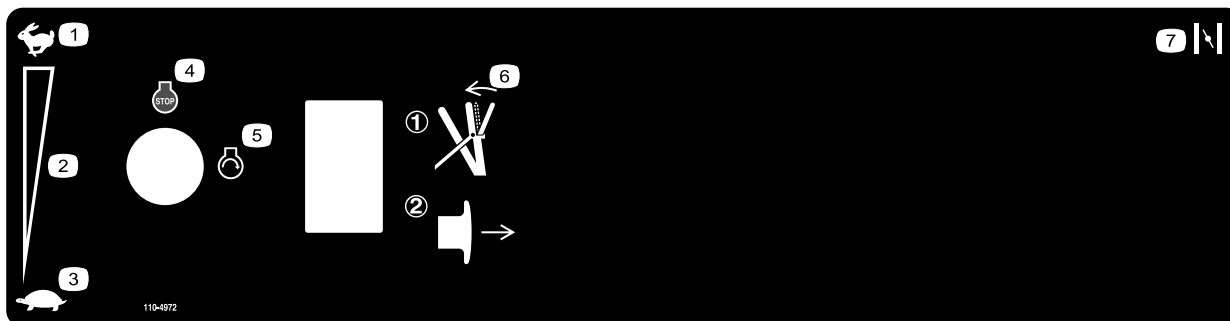
114-3449

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.



106-5519

1. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
2. Achtung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
3. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
4. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
5. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenklech immer montiert.



110-4972

1. Schnell
2. Kontinuierliche variable Einstellung
3. Langsam
4. Motor: Abstellen
5. Motor: Anlassen
6. Aktivieren Sie den Bügel und ziehen Sie den ZWA heraus, um das Messer einzukuppeln.
7. Choke

Produktübersicht

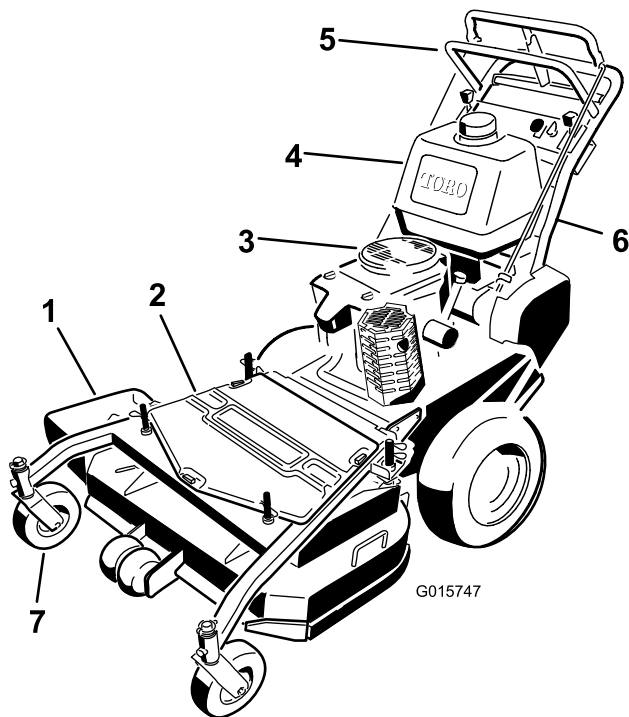


Bild 4

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Seitenauswurfkanal | 5. Bedienelemente |
| 2. Mähwerk | 6. Griff |
| 3. Rücklaufstarter | 7. Laufrad |
| 4. Kraftstofftank | |

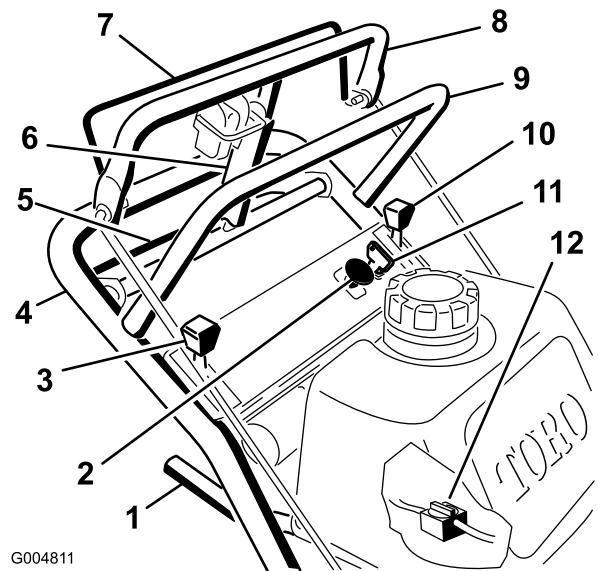


Bild 5

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Schalthebel | 7. Schaltbügel |
| 2. Zapfwellenantrieb (ZWA) | 8. Oberer Schaltbügel |
| 3. Chokehebel | 9. Oberer Griff |
| 4. Unterer Griff | 10. Gasbedienungshebel |
| 5. Unterer Schaltbügel | 11. Zündschloss |
| 6. Feststellbremshebel (gelöste Stellung) | 12. Kraftstoffhahn |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 5) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel hat zwei Stellungen: **Schnell** und **Langsam**.

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

Messerantriebsbügel

Mit dem Bügel und dem ZWA-Schalter kuppeln Sie die Kupplung ein, um die Schnittmesser anzutreiben. Lassen Sie den Schaltbügel los, um die Schnittmesser auszukuppeln.

Zapfwellenschalter (ZWA)

Mit diesem Ziehschalter und dem Messerschaltbügel kuppeln Sie die Kupplung ein, um die Schnittmesser anzutreiben.

Schalthebel

Das Getriebe hat fünf Vorwärtsgänge, Neutral und einen Rückwärtsgang. Die Schaltung erfolgt linear.

Wichtig: Schalten Sie nie, wenn sich die Maschine bewegt, sonst kommt es u. U. zu Getriebeschäden.

Oberer Sicherheitsbügel

Legen Sie den gewünschten Gang ein und drücken Sie den oberen Schaltbügel nach vorne, um die Vorwärtsantrieb einzukuppeln. Ziehen Sie den Schaltbügel zurück, um die Vorwärtsbewegung anzuhalten. Ziehen Sie an der rechten Seite des oberen Schaltbügels, um nach rechts zu wenden und an der linken Seite, um nach links zu wenden.

Unterer Schaltbügel

Legen Sie den Rückwärtsgang ein und drücken Sie den unteren Schaltbügel und den Griff zusammen, um den Rückwärtsgang einzukuppeln.

Feststellbremshebel

Ziehen Sie den oberen Schaltbügel zurück und schwenken Sie den Bremshebel nach oben gegen den oberen Griff (Bild 5).

Zündschloss

Dieser Schalter wird mit dem Rücklaufstarter verwendet und hat zwei Stellungen: **Lauf** und **Aus**.

Rücklaufstarter

Ziehen Sie am Rücklaufstartergriff (nicht in Bild 5 abgebildet), um den Motor anzulassen.

Kraftstoffhahn

Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung des Rasenmähers den Kraftstoffhahn.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite mit abgesenktem Ablenkblech	130 cm
Länge	210 cm
Höhe mit Griff in unterster Stellung	105 cm
Ballast	271 kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu

erweitern. Wenden Sie sich an Ihren Offizieller Toro Vertragshändler oder den Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

Verwenden Sie **bleifreies** Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünnen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünnen.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.

- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Tankdeckel herum und nehmen den Deckel ab.
3. Füllen Sie beide Tanks mit bleifreiem Normalbenzin, bis das Benzin 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht.

In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen. Füllen Sie die Kraftstofftanks nicht vollständig auf.

4. Bringen Sie die Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Warten des Motors (Seite 25).

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Zuerst an die Sicherheit denken

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen von Schutzkleidung, wie z. B. einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, von Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelms.

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.



Bild 6

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwenden der Feststellbremse

Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Aktivieren der Feststellbremse

1. Ziehen Sie den oberen Schaltbügel (Bild 7) zurück und halten Sie ihn in dieser Stellung.
2. Heben Sie den Feststellbremsriegel (Bild 7) hoch und lassen den oberen Schaltbügel langsam los. Das Bremspedal sollte in der aktivierten (gesperrten Position) bleiben.

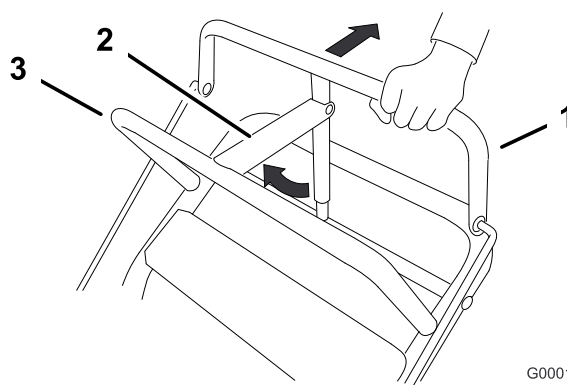


Bild 7

1. Oberer Schaltbügel
2. Feststellbremshebel: Aktivierte Stellung
3. Starrer Bügel

Lösen der Feststellbremse

1. Ziehen Sie den oberen Schaltbügel zurück. Senken Sie den Feststellbremsriegel in die gelöste Stellung ab.
2. Lassen Sie den oberen Schaltbügel langsam los.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

1. Stellen Sie sicher, dass sich der/die Zündkerzenstecker auf der/den Zündkerze(n) befindet und der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf Neutral, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf Lauf“.
3. Vor dem Anlassen eines kalten Motors sollten Sie den Gasbedienungshebel auf schnell und den Chokehebel auf Ein stellen.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt normalerweise keine Starthilfe. Stellen Sie den Gasbedienungshebel beim Anlassen eines bereits warmen Motors auf **Schnell**.

4. Greifen Sie den Rücklaufstartergriff und ziehen ihn langsam heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor zu starten und lassen das Seil langsam zurücklaufen.

Wichtig: Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Starter defekt werden.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf **Langsam** (Bild 8).
2. Lassen Sie den Motor 30 bis 60 Sekunden lang im Leerlauf laufen, bevor Sie die Zündung auf **Aus** drehen.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf **Aus** (Bild 8).

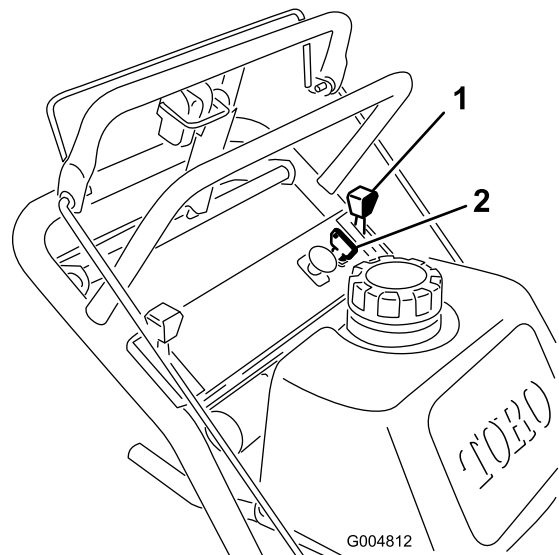


Bild 8

1. Gasbedienungshebel
2. Zündschlüssel

4. Aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
5. Ziehen Sie vor dem Einlagern der Maschine den/die Kerzenstecker, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.
6. Schließen Sie vor der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport oder Einlagern der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff ausströmen.

Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA)

Der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) und der Schaltbügel kuppeln die Elektrokupplung und die Schnittmesser ein und aus.

Einkuppeln der Schnittmesser (ZWA)

1. Lassen Sie zum Abstellen der Maschine den oberen Schaltbügel los (Bild 9).
2. Halten Sie zum Einkuppeln des Schnittmessers den Schaltbügel gegen den oberen Schaltbügel gedrückt (Bild 9).
3. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) nach oben und lassen Sie ihn los. Drücken Sie den Schaltbügel während des Betriebs gegen den oberen Schaltbügel.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um die Schnittmesser einzukuppeln, wenn Sie den Schaltbügel loslassen.

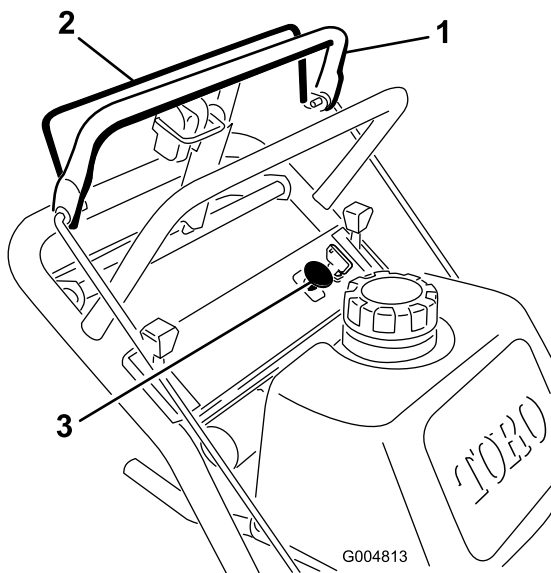


Bild 9

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Oberer Schaltbügel | 3. Zapfwellenantrieb (ZWA) |
| 2. Schaltbügel | |

Auskuppeln der Schnittmesser (ZWA)

Lassen Sie den Schaltbügel los, um die Schnittmesser auszukuppeln (Bild 9).

Die Sicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Drehen der Schnittmesser, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Der Schaltbügel ist gedrückt.
- Der ZWA-Schalter ist auf **Ein** gezogen.

Die Sicherheitsschalter stoppen die Schnittmesser, wenn Sie den Schaltbügel loslassen.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine.

Hinweis: Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an; siehe Anlassen und Abstellen des Motors“.
2. Halten Sie den Schaltbügel gegen den oberen Schaltbügel. **Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.**
3. Halten Sie dann den Schaltbügel weiter und ziehen den Mähwerkschalter hoch und lassen ihn wieder los. Die Kupplung muss einkuppeln, und die Schnittmesser müssen sich drehen.
4. Lassen Sie den Schaltbügel los. **Die Schnittmesser müssen jetzt zum Stillstand kommen.**
5. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) bei laufendem Motor hoch und lassen ihn, ohne den Schaltbügel zu halten, wieder los. **Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.**

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung auf **Schnell**.

Vorwärtsfahren

1. Legen Sie einen Vorwärtsgang ein, um vorwärts zu fahren (Bild 10).
2. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse“ unter Warten der Bremsen (Seite 34).
3. Drücken Sie langsam auf den oberen Schaltbügel, um vorwärts zu fahren (Bild 10).

Üben Sie zum Geradeausfahren einen gleichmäßigen Druck auf beide Enden des oberen Schaltbügels aus (Bild 10).

Reduzieren Sie zum Wenden den Druck auf die Seite des oberen Schaltbügels in der Richtung, in der Sie wenden möchten (Bild 10).

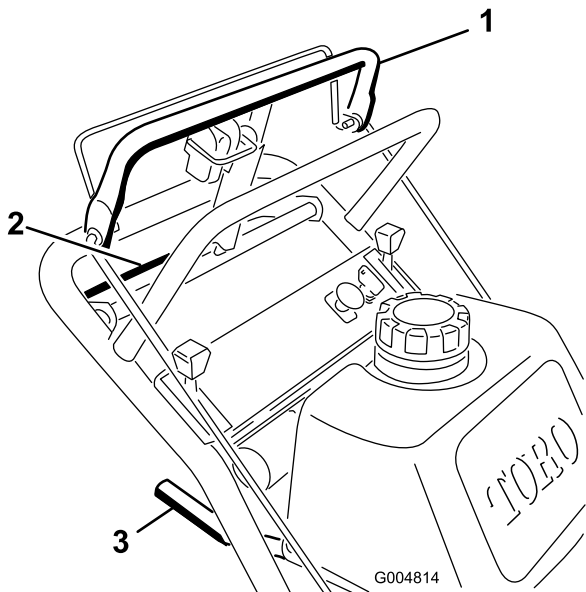


Bild 10

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. Oberer Schaltbügel | 3. Schalthebel |
| 2. Unterer Schaltbügel | |

Rückwärtsfahren

1. Legen Sie den Rückwärtsgang ein, um rückwärts zu fahren.
2. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse“.
3. Drücken Sie den unteren Schaltbügel und den unteren Griff langsam zusammen, um rückwärts zu fahren (Bild 10).

Betätigen des unteren Schaltbügels

Gehen Sie beim Fahren über einen Bordstein so vor. So können Sie beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren vorgehen.

Hinweis: Bei einigen Bordsteinen können die hinteren Antriebsräder den Bordstein nicht berühren. Fahren Sie in diesen Situationen den Bordstein in einem Winkel an.

⚠️ WARNUNG:

Beim Fahren über einen Bordstein kann das Schnittmesser verbogen oder beschädigt werden. Ausgeschleuderte Schnittmesserstücke können zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Lassen Sie die Messer beim Fahren über einen Bordstein (vorwärts oder rückwärts) nicht laufen.

Vorwärtsfahren über einen Bordstein

1. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus.

2. Legen Sie den ersten Gang ein.
3. Fahren Sie die Maschine, bis die Laufräder den Bordstein berühren (Bild 11).
4. Drücken Sie den unteren Bügel nach unten, um die Maschine vorne anzuheben (Bild 11).
5. Fahren Sie die Maschine, bis die Räder den Bordstein berühren (Bild 11).
6. Senken Sie die Maschine vorne ab (Bild 11).

Hinweis: Beide Antriebsräder müssen den Bordstein berühren, und die Laufräder müssen gerade stehen.

7. Aktivieren Sie den unteren Schaltbügel und heben Sie gleichzeitig den unteren Griff hoch, um über den Bordstein zu fahren (Bild 10 und Bild 11).

Hinweis: Das Anheben des unteren Griffs unterstützt das Hochfahren der Maschine über den Bordstein und verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

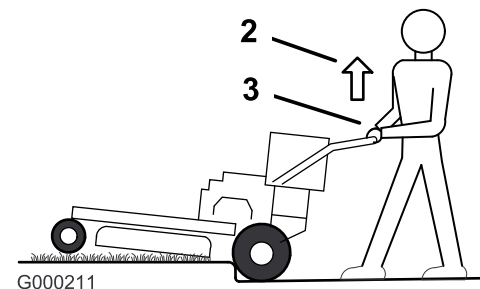
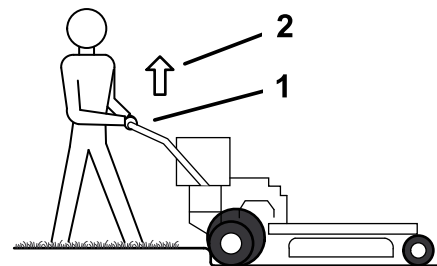


Bild 11

- | | |
|--|--|
| 1. Unterer Schaltbügel aktiviert und Mäher im Rückwärtsgang. | 3. Unterer Schaltbügel aktiviert, und Mäher im Vorwärtsgang. |
| 2. Ziehen Sie zum Unterstützen der Maschine hoch. | |

Rückwärtsfahren über einen Bordstein

1. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus.
2. Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
3. Fahren Sie die Maschine, bis die Räder den Bordstein berühren (Bild 11).

Hinweis: Beide Antriebsräder müssen den Bordstein berühren, und die Laufräder müssen gerade stehen.

4. Aktivieren Sie den unteren Schaltbügel und heben gleichzeitig den unteren Griff hoch (Bild 10 und Bild 11).

Hinweis: Das Anheben des unteren Griffs unterstützt das Hochfahren der Maschine über den Bordstein und verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

Anhalten der Maschine

Ziehen Sie zum Anhalten der Maschine den oberen Schaltbügel zurück, lassen Sie die Schaltbügel los und drehen die Zündung auf Aus“. Aktivieren Sie außerdem die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt; siehe Aktivieren der Feststellbremse“ unter Betrieb (Seite 13). Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Lkw zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lkw über die erforderlichen Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen an Ihnen, Familienmitgliedern, Haustieren oder Unbeteiligten zu vermeiden.

Transportieren der Maschine:

1. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder LKW.

4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Befestigen Sie die Maschine mit den Metalbefestigungsschleifen und Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen am Anhänger oder LKW (Bild 12).

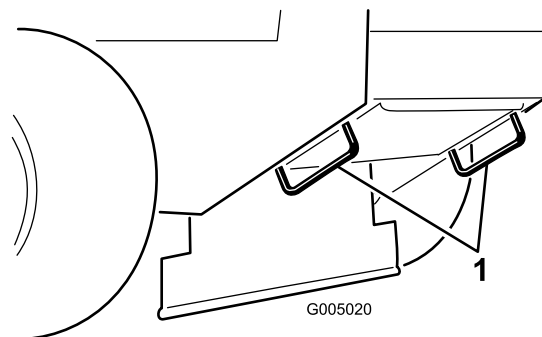


Bild 12

1. Befestigungsschleife an der Zugmaschine

Seitenauswurf oder Mulchen

Dieser Mäher hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Heckfangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne den Bügel zu lösen und den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) auf Aus“ zu stellen. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus“. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den/die Zündkerzenstecker ab.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe lässt sich zwischen 25 und 114 mm in Schritten von 6 mm einstellen. Sie bewirken die Einstellung durch das Umstecken von vier Splinten in verschiedene Löcher sowie durch das Beifügen oder Entfernen von Distanzstücken.

Hinweis: Alle Schnitthöhenstifte müssen mindestens ein Distanzstück aufweisen, sonst werden Büchsen beschädigt.

Hinweis: Sie können maximal zwei Distanzstücke pro Schnitthöhenstift verwenden.

1. Wählen Sie das Loch in der Schnitthöhensäule und die gewünschte Anzahl der Distanzstücke, das der von Ihnen gewünschten Schnitthöhe entspricht (Bild 13).
2. Heben Sie das Mähwerk mit dem Hubgriff an und nehmen Sie den Splint ab (Bild 13).
3. Fügen Sie die gewünschten Distanzstücke hinzu oder entfernen Sie diese. Richten Sie die Löcher aus und stecken Sie den Splint ein (Bild 13).

Hinweis: Nicht verwendete Schnitthöhen-Distanzstücke können auf Ständern gehalten und mit einem Splint befestigt sind.

Wichtig: Stecken Sie alle vier Splinte in Löcher auf der gleichen Höhe und mit derselben Anzahl von Distanzstücken, um einen gleichmäßigen Schnitt sicherzustellen.

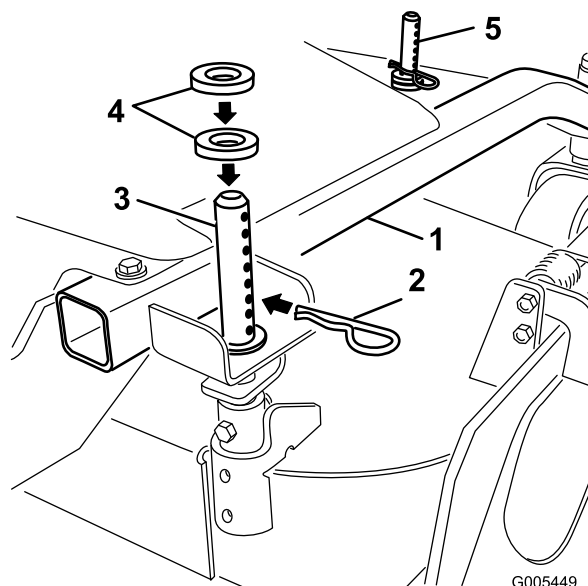
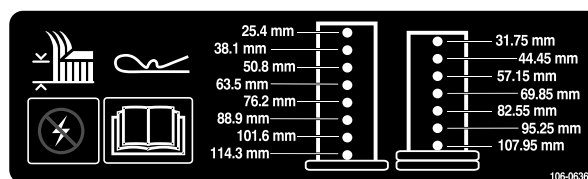


Bild 13

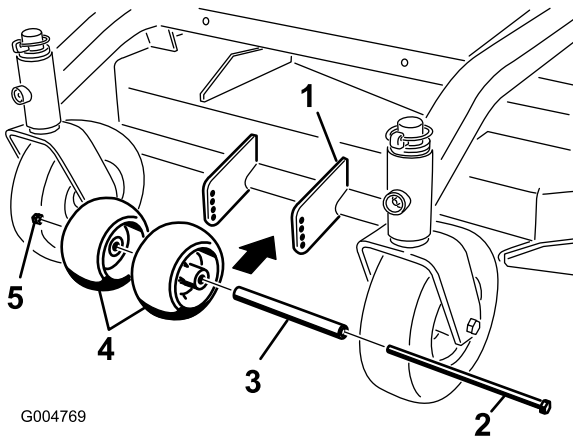
- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Trägerrahmen | 4. Distanzstücke |
| 2. Splint | 5. Vordere
Schnitthöhensäule |
| 3. Hintere Schnitthöhensäule | |

Einstellen der Antiskalpierrollen

Die Antiskalpierrollen Radstelzen müssen auf die korrekten Löcher für die jeweilige Schnitthöhe eingestellt werden. Es muss eine Bodenfreiheit von 10 mm bestehen.

Hinweis: Wenn Sie die Antiskalpierrollen zu tief stellen, können die Rollen zu stark abgenutzt werden.

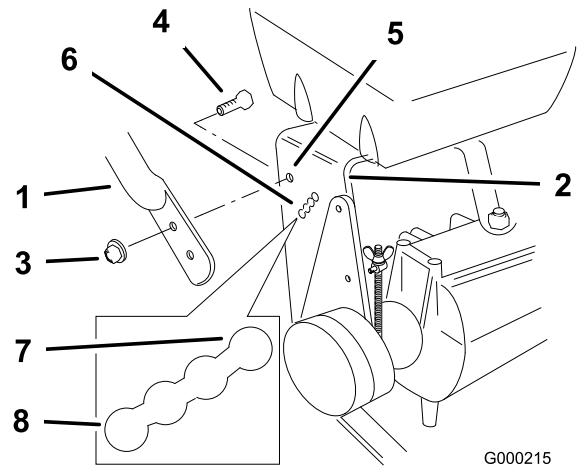
1. Prüfen Sie nach dem Einstellen der Schnitthöhe, dass die Antiskalpierrollen mindestens eine Bodenfreiheit von 10 mm aufweisen (Bild 14).
2. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, entfernen Sie die Schraube, Scheiben und die Mutter (Bild 14).
3. Wählen Sie eine passende Lochposition, sodass die Antiskalpierrollen mindestens 10 mm Bodenfreiheit aufweisen (Bild 14).
4. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein (Bild 14).



G004769

Bild 14

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Mähwerk | 4. Antiskalpierrollen |
| 2. Schraube | 5. Mutter |
| 3. Distanzstück | |



G000215

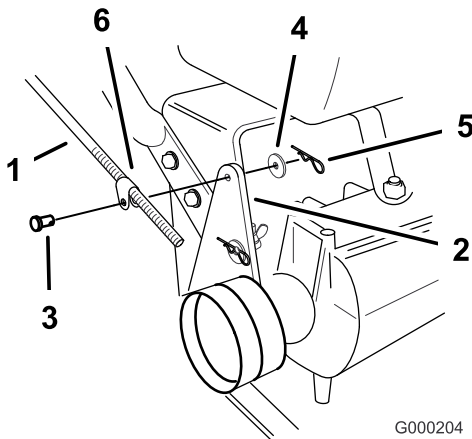
Bild 16

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Oberer Griff | 5. Oberes Befestigungsloch |
| 2. Hinterrahmen | 6. Untere Befestigungslöcher |
| 3. Bundmutter (3/8 Zoll) | 7. Untere Position |
| 4. Bundschraube, (3/8 x 1 Zoll) | 8. Obere Position |

Einstellen der Griffhöhe

Die Position des Handgriffteils kann auf die vom Bediener gewünschte Höhe eingestellt werden.

- Entfernen Sie den Splint, die Scheibe und den Lastösenbolzen, mit denen das Schaltstangenanschlussstück an der Spannscheibenhalterung befestigt ist (Bild 15).



G000204

Bild 15

- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 1. Schaltstange und Anschlussstück | 4. Scheibe |
| 2. Spannscheibenhalterung | 5. Splint |
| 3. Lastösenbolzen | 6. Gestängebefestigung |

- Lösen Sie die oberen Bundschrauben Bild 16 und die Bundmutter, mit denen der Griff am hinteren Rahmen befestigt ist.

- Lösen Sie die unteren Bundschrauben (3/8 x 1 Zoll) und die Bundmutter, mit denen der Griff am hinteren Rahmen befestigt ist (Bild 16).
- Drehen Sie den Griff in die gewünschte Stellung und setzen Sie die unteren Bundschrauben (3/8 x 1 Zoll) und die Bundmutter in die Befestigungslöcher. Ziehen Sie alle Bundmutter an.
- Prüfen Sie die richtige Ausrichtung des Schaltbügels. Siehe „Einstellen des Schaltbügels“ im Wartungsabschnitt.
- Prüfen Sie die Einstellung der Feststellbremse. Weitere Informationen finden Sie unter „Prüfen der Bremsen“ im Abschnitt „Wartung“.

Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die Auswurfrichtung des Mähwerks kann den unterschiedlichen Mähbedingungen angepasst werden. Stellen Sie die Haltenocke und das Ablenkblech auf die beste Schnittqualität ein.

- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrertriebshebel in die Neutralsperrstellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Wenn Sie die Haltenocke einstellen möchten, schieben Sie den Hebel nach oben und lösen Sie die Haltenocke (Bild 17).

4. Stellen Sie das Ablenklech und die Haltenocke in den Schlitzen auf die gewünschte Auswurfrichtung ein.
5. Schieben Sie den Hebel zurück, um das Ablenklech und die Haltenocke festzuziehen (Bild 17).
6. Wenn die Haltenocke das Ablenklech nicht arretiert oder zu stark arretiert, lösen Sie den Hebel und drehen Sie dann die Haltenocke. Stellen Sie die Haltenocke ein, bis Sie den gewünschten Arretierungsdruck erreicht haben.

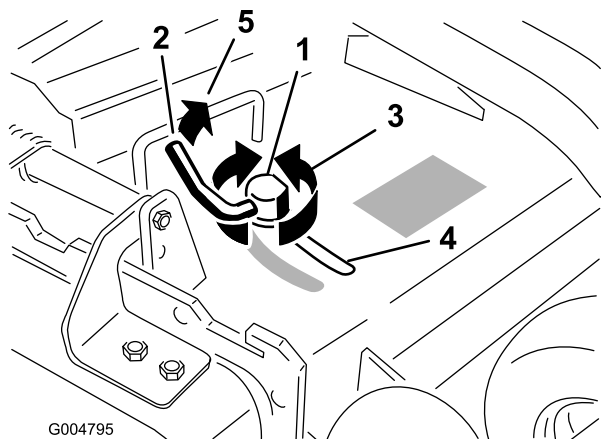


Bild 17

- | | |
|---|---|
| 1. Haltenocke | 4. Schlitz |
| 2. Hebel | 5. Drehen Sie den Griff, um die Haltenocke zu lösen oder zu arretieren. |
| 3. Drehen Sie die Nocke, um den Arretierungsdruck zu erhöhen oder zu verringern | |

Einstellen des Richtungsablenklechs

Die folgenden Bilder enthalten nur Nutzungsempfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grastyp, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

Hinweis: Wenn die Motorleistung abfällt, und die Fahrgeschwindigkeit konstant ist, öffnen Sie das Ablenklech.

Stellung A

Dies ist die Stellung ganz nach hinten (siehe Bild 18). Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden.

- Kurzes, dünnes Gras.
- Trockenes Gras.

- Kleineres Schnittgut.
- Schnittgut wird weiter vom Mähwerk herausgeschleudert.

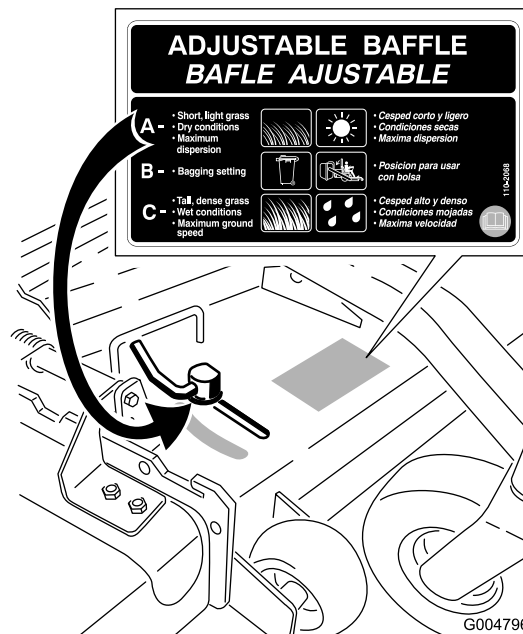


Bild 18

Stellung B

Verwenden Sie diese Stellung mit dem Heckfangsystem (Bild 19).

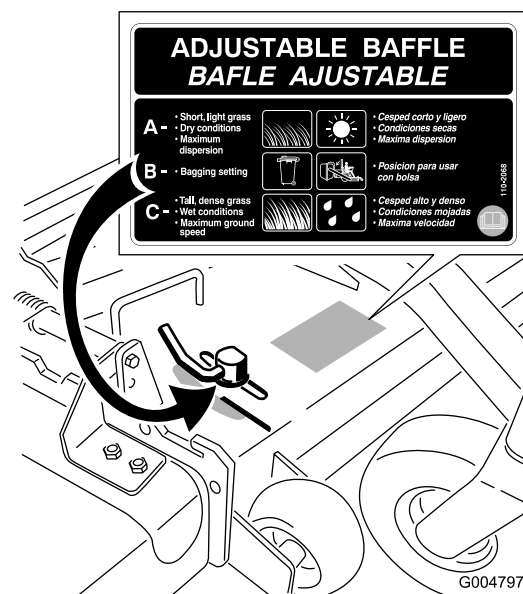


Bild 19

Stellung C

Dies ist die ganz geöffnete Stellung. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden (Bild 20).

- Hohes, dichtes Gras.
- Nasses Gras.
- Verringert die Leistungsaufnahme des Motors.
- Ergibt bessere Fahrgeschwindigkeiten in schwierigen Konditionen.
- Diese Stellung ähnelt den Vorteilen, die das Toro SFS-Mähwerk bietet.

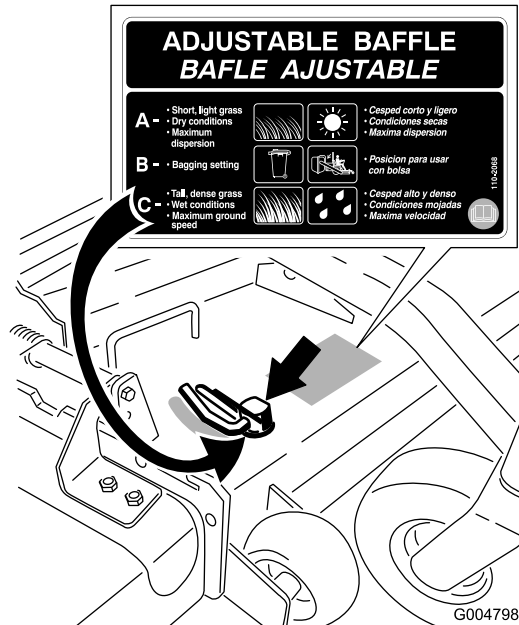


Bild 20

Verwenden des mittleren Ballasts

- Sie müssen den Heckballast entfernen, wenn ein Tru-Track® Sulky eingebaut ist.
- Beim Einbau eines Tru-Track® Sulky wird Ballast vorne benötigt. Wenden Sie sich für die richtige Ballastmenge und die korrekte Montagestelle an den offiziellen Vertragshändler.

⚠️ WARNUNG:

Die Maschine kann sich vorne schnell anheben, wenn das Mähwerk abgenommen wird. Dies kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Stützen Sie das Heck der Maschine ab, wenn Sie das Mähwerk vom Trägerrahmen abnehmen.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Schmieren Sie die Laufräder und das Laufradgelenk.• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Reinigen Sie das Luftansauggitter.• Prüfen Sie die Bremsen.• Prüfen Sie die Messer.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie das Schaumelement des Luftfilters.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie die Spannscheibe am ZWA-Riemen ein.• Fetten Sie die Spannscheibe am Mähwerkriemen ein.• Prüfen Sie das Papierelement des Luftfilters.• Prüfen Sie den Reifendruck.• Prüfen Sie alle Riemen.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.• Prüfen Sie die Zündkerzen.• Prüfen Sie die Elektrokupplung.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus.• Wechseln Sie den Ölfilter.• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
Alle 250 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie die Kupplungen am Getriebe ein (häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen).
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie die Radlager ein (häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen).
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.• Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Schmierung

Fetten Sie mit Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithium- oder Molybdänbasis.

Einfetten

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten

Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Bringen Sie eine Fettpresse am Nippel an. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten der Laufräder und -lager

1. Schmieren Sie die vorderen Laufradlager und die Vordergelenke ein (Bild 21).
2. Heben Sie die Maschine hinten an und stützen Sie die Maschine auf Achsständern ab.
3. Nehmen Sie das Hinterrad und den Hinterreifen ab.
4. Entfernen Sie den Fettdeckel vom Hinterrad. Fetten Sie das Lager am Hinterrad ein (Bild 21).
5. Schrauben Sie den Fettdeckel wieder auf.
6. Montieren Sie das Hinterrad und den Hinterreifen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Fettdeckel am Hinterrad entfernt sind, bevor Sie die Hinterräder einfetten.

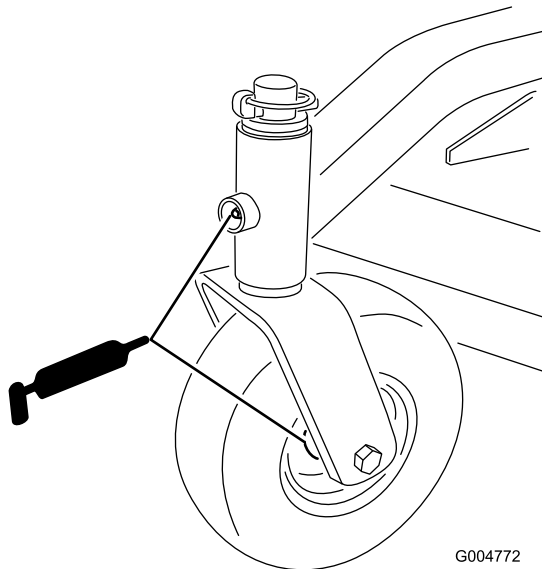


Bild 21

Einfetten der Kupplungen am Getriebe

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

Fetten Sie die Kupplungen am Getriebe hinten an der Maschine ein (Bild 22).

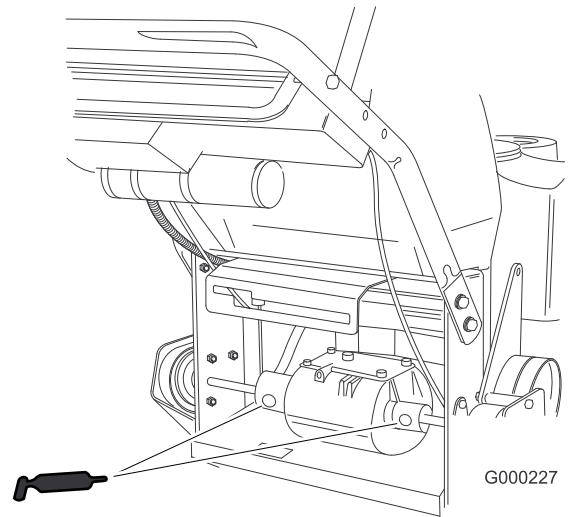


Bild 22

Einfetten der Spannscheibe am ZWA-Treibriemen und am Mähwerkriemen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Fetten Sie das Spannscheibengelenk ein (Bild 23).

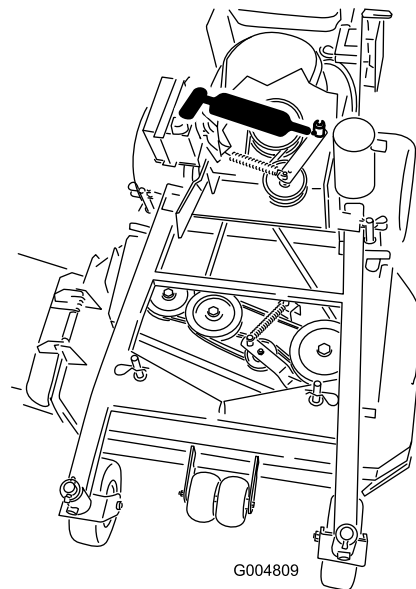


Bild 23

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall/Spezifikation

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie den Schaum- und Papiereinsatz und wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Wichtig: Ölen Sie den Schaumeinsatz nicht ein.

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht (Bild 24).
4. Schrauben Sie die Handräder los und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (Bild 24).
5. Schrauben Sie die Schlauchklemme los und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (Bild 24).
6. Ziehen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz (Bild 24).

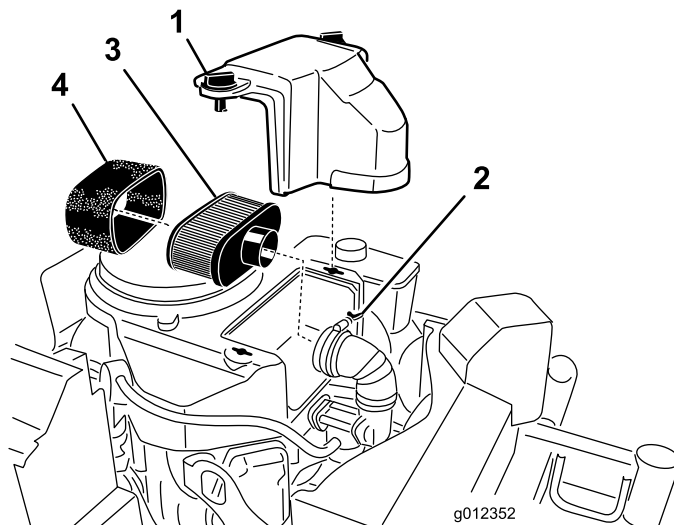


Bild 24

Reinigen des Schaumelement des Luftfilters

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
2. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.

Wichtig: Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

Warten des Papiereinsatzes des Luftfilters

1. Reinigen Sie nicht den Papierfilter. Wechseln Sie es aus (Bild 24).
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.
3. Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn es beschädigt ist.

Einsetzen der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig: Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie den Schaumeinsatz vorsichtig auf den Papierluftfiltereinsatz (Bild 24).
2. Schieben Sie den Luftfilter auf das Luftfilterunterteil und befestigen Sie ihn mit den 2 Flügelmuttern (Bild 24).
3. Setzen Sie die Abdeckung des Luftfilters auf und ziehen Sie das Abdeckhandrad fest (Bild 24).

Motoröl

Wartungsintervall/Spezifikation

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich
Nach acht Betriebsstunden
Alle 100 Betriebsstunden
Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Ölfilter.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH oder SJ.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1,7 l ohne Filter, 1,5 l mit Filter

Viskosität: Siehe nachfolgende Tabelle (Bild 25).

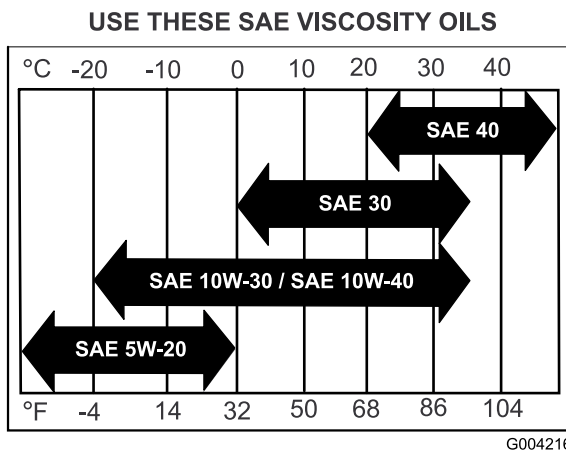


Bild 25

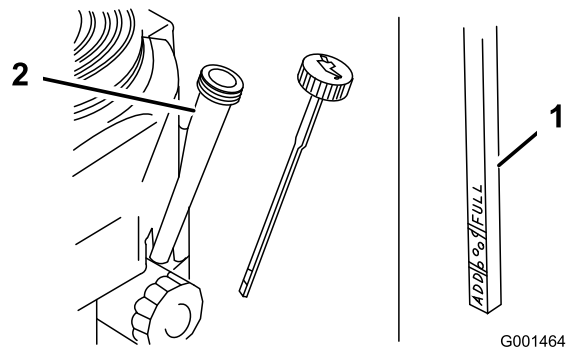


Bild 26

1. Ölpeilstab
2. Einfüllstutzen

5. Schrauben Sie den Ölpeilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab (Bild 26).
6. Schieben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen (nicht in den Einfüllstutzen einschrauben) (Bild 26).
7. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie das Stabende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die Voll-Marke erreicht.

Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann.

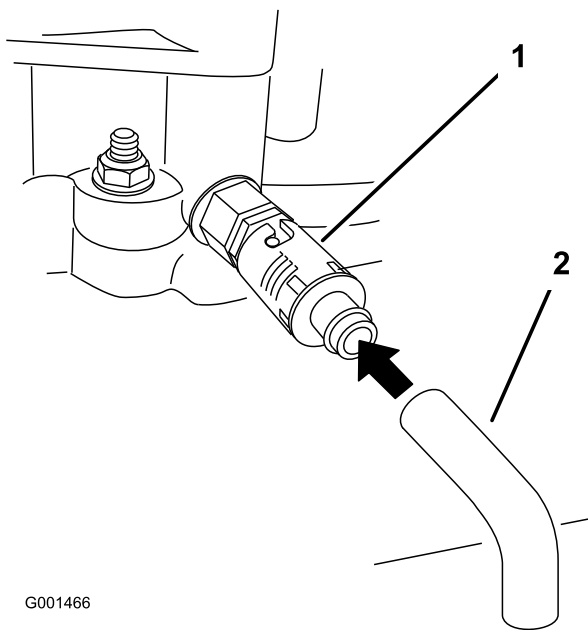
Wechseln des Öls

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine ab, so dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Ölablassventil.
6. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Ablassschlauch. Drehen Sie das Ölablassventil, damit das Öl herauslaufen kann (Bild 27).
7. Schließen Sie das Ablassventil, sobald alles Öl abgelassen ist.
8. Entfernen Sie den Ablassschlauch (Bild 27).

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

Prüfen des Motorölstands

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 26), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.



G001466

Bild 27

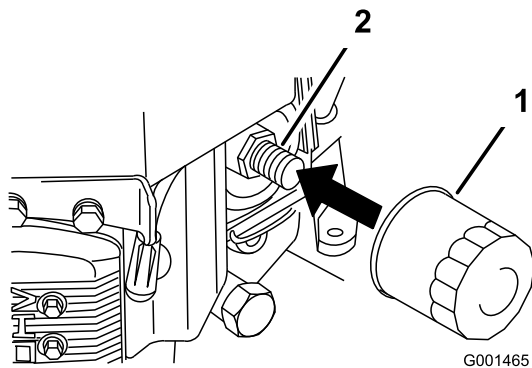
1. Ölablassventil 2. Ölablassschlauch

9. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 26).
10. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Motorölstands“.
11. Füllen Sie langsam Öl bis zur **Voll**-Marke nach.

Wechseln des Ölfilters

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe Wechseln des Motoröls.
2. Entfernen Sie den alten Filter (Bild 28).



G001465

Bild 28

1. Ölfilter 2. Adapter

3. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein (Bild 28).
4. Montieren Sie den Ersatzölfilter am Filterstutzen. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die

Gummidichtung den Filterstutzen berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 3/4 Drehung fest (Bild 28).

5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem zutreffenden Öl; siehe Warten des Motoröls“.
6. Lassen Sie den Motor für ungefähr 3 Minuten laufen. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie um den Ölfilter und das Ablassventil auf undichte Stellen.
7. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
8. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Warten der Zündkerzen

Wartungsintervall/Spezifikation

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Schrauben Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Typ: Champion® RCJ8Y oder Äquivalent
Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerzen

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerzen ab (Bild 29).

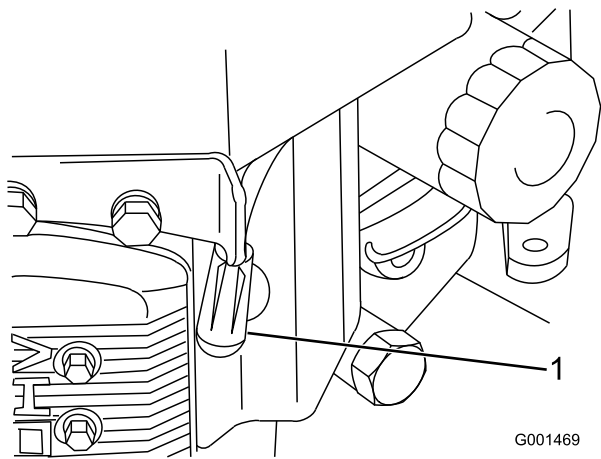


Bild 29

1. Zündkerzenstecker/Zündkerze

seitliche Elektrode (Bild 30), wenn der Abstand nicht stimmt.

Einsetzen der Zündkerzen

1. Setzen Sie die Zündkerzen und die Metallscheibe ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen mit 22 Nm fest.
3. Schließen Sie die Zündkerzenstecker an die Zündkerzen (Bild 30).

4. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursachen kann.
5. Entfernen Sie die Zündkerzen und die Metallscheiben.

Prüfen der Zündkerzen

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerzen an (Bild 30). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.
2. Reinigen Sie die Zündkerze ggf. mit einer Drahtbürste, um Verruungen zu entfernen.

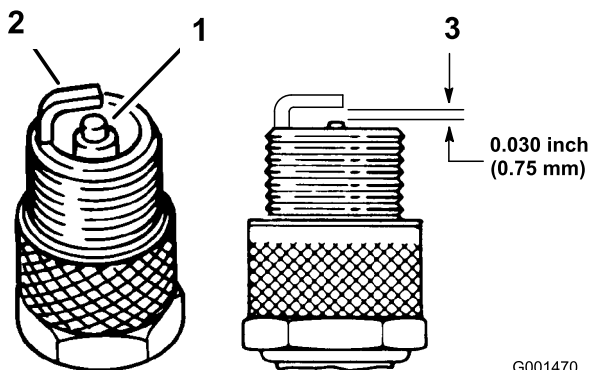


Bild 30

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Wichtig: Wechseln Sie die Zündkerzen aus, wenn die Elektroden abgenutzt sind, einen Ölfilm aufweisen, oder Risse haben.

3. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 30). Verbiegen Sie die

Warten der Kraftstoffanlage

Entleeren des Kraftstofftanks

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass der Kraftstofftank vollständig leer läuft. Kuppeln Sie dann den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung auf **Aus**. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (Bild 31).
3. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemme zusammen und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung entlang, vom Kraftstofffilter weg (Bild 31).
4. Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter (Bild 31). Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und lassen Sie den Kraftstoff in einen Benzinkanister oder eine Auffangwanne ablaufen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist. Siehe Austauschen des Kraftstofffilters“.

5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Hahn heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen.

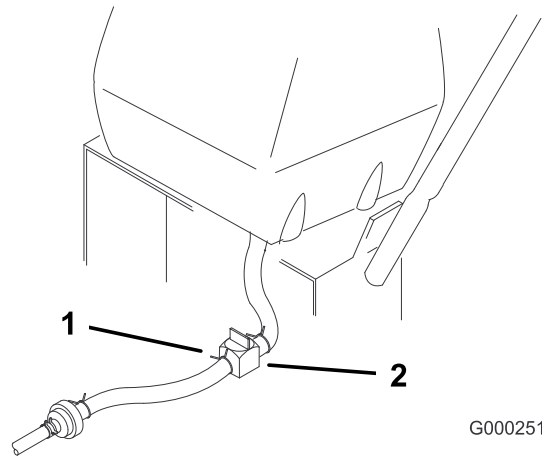


Bild 31

1. Kraftstoffhahn

2. Klemme

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich
(je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

Hinweis: Achten Sie darauf, wie der Kraftstofffilter eingebaut ist.

Hinweis: Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schliessen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (Bild 31).

Hinweis: Schließen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstoffhahn ab, die am nächsten beim Motor liegt.

4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 32).

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Sicherung

Die elektrische Anlage wird durch eine Sicherung geschützt. Die Sicherung muss nicht gewartet werden. Überprüfen Sie jedoch, wenn eine Sicherung gesprungen ist, das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Fehlfunktion oder Kurzschluss. Ziehen Sie die Sicherungen (Bild 33) zum Herausnehmen oder Auswechseln heraus.

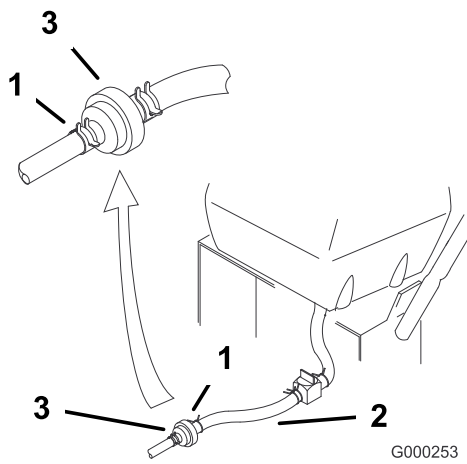


Bild 32

- 1. Schlauchklemme
- 2. Kraftstoffleitung
- 3. Filter

-
5. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
 6. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran.
 7. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (Bild 31).
 8. Prüfen Sie auf austretenden Kraftstoff und reparieren Sie solche bei Bedarf.

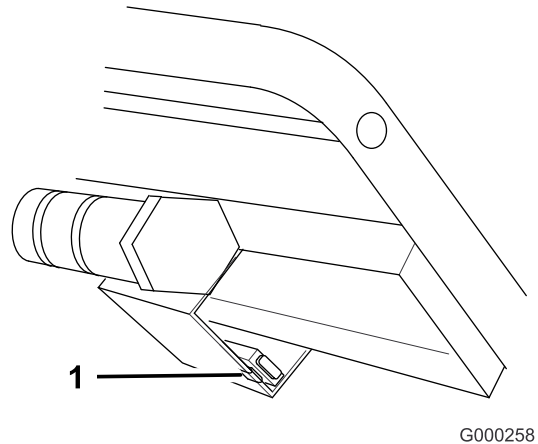


Bild 33

- 1. Sicherung 7.5 A, Kfz-Sicherung

Warten des Antriebssystems

Einstellen des Schaltbügels

1. Prüfen Sie den Abstand zwischen dem oberen Schaltbügel und dem starren Bügel, während der Radantrieb voll eingekuppelt ist. Der Abstand sollte 25 bis 32 mm betragen (Bild 34).

Hinweis: Der obere Schaltbügel und der starre Bügel müssen parallel sein, wenn der obere Schaltbügel in der Stellung aktiviert, Antrieb, Neutral oder Bremse ist.

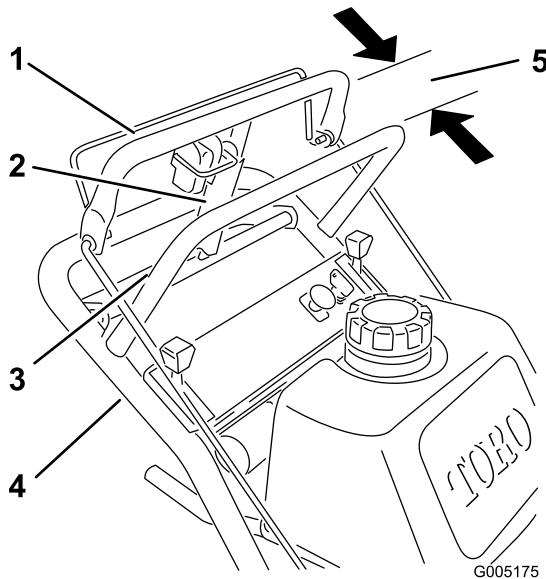
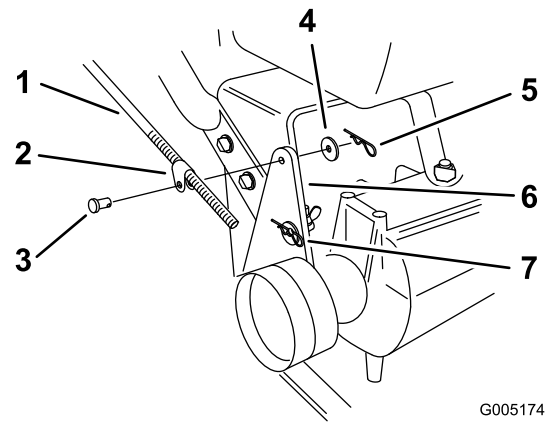


Bild 34

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Oberer Schaltbügel | 4. Griff |
| 2. Feststellbremshebel | 5. Abstand 25 bis 32 mm |
| 3. Starrer Schaltbügel | |



G005174

Bild 35

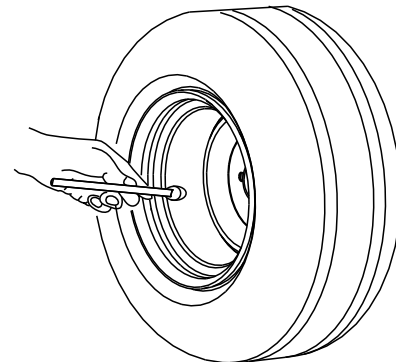
- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 1. Schaltstange und Anschlussstück | 5. Scheibe |
| 2. 89 mm | 6. Splint |
| 3. Spannsrollenhalterung | 7. Gestängebefestigung |
| 4. Lastösenbolzen | 8. Loch F |

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Halten Sie den für die Hinterreifen angegebenen Reifendruck 83 bis 97 kPa ein. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen (Bild 36).

Hinweis: Die Vorderreifen sind halbpneumatische Reifen, deren Luftdruck nicht geprüft werden muss.



G001055

Bild 36

2. Prüfen Sie die Funktion. Entfernen Sie den Lastösenbolzen, die Scheibe und den Splint, mit denen das Anschlussstück der Schaltstange an der Spannscheibenhaltung befestigt ist, wenn eine Einstellung erforderlich ist (Bild 35).
3. Drehen Sie das Stangenanschlussstück an der Stange nach oben oder unten, bis Sie die richtige Position erzielt haben. Montieren Sie es dann an der Spannscheibenhaltung mit dem Lastösenbolzen, der Scheibe und dem Splint.

Austauschen der Laufrad-Gabelbüchsen

Die Laufradgabeln werden in Büchsen gehalten, die in die Ober- und Unterseite der Befestigungsrohre des Trägerrahmens eingepresst sind. Bewegen Sie zum Prüfen der Büchsen die Laufradgabeln hin und her und

von einer Seite zur anderen. Wenn die Laufradgabel locker ist, sind die Büchsen abgenutzt und müssen ausgetauscht werden.

1. Heben Sie das Mähwerk so weit an, dass die Laufräder Bodenfreiheit haben. Stützen Sie dann die Vorderseite des Mähers mit Achsständern ab.
2. Entfernen Sie den Arretierbolzen und die Distanzstücke von der Oberseite der Laufradgabel (Bild 37).

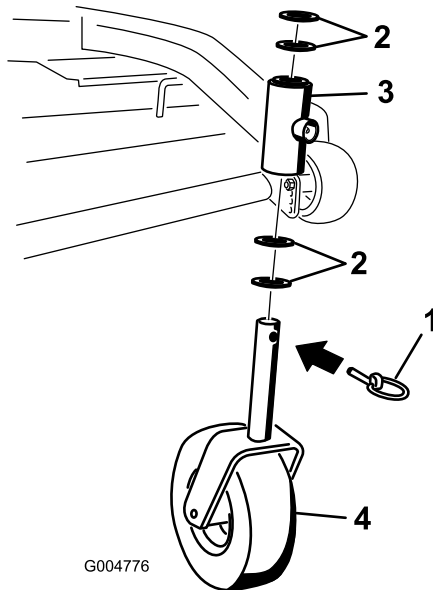


Bild 37

- | | |
|-------------------|-------------------------------|
| 1. Arretierbolzen | 3. Gelenkrohr am Trägerrahmen |
| 2. Distanzstücke | 4. Laufrad |

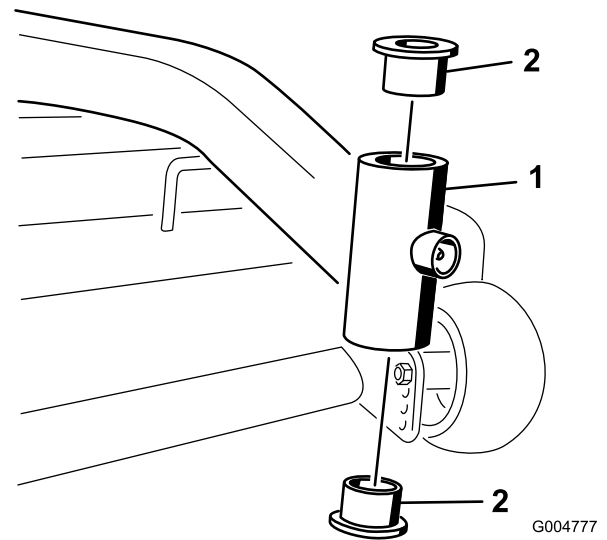


Bild 38

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Befestigungsrohr | 2. Büchse |
|---------------------|-----------|

3. Ziehen Sie die Laufradgabel aus dem Befestigungsrohr ab. Lassen Sie die Distanzstücke an der Unterseite der Gabel. Merken Sie sich die Position der Distanzstücke an allen Gabeln, um ein korrektes Einbauen sicherzustellen und das Mähwerk waagrecht zu halten.
4. Stecken Sie einen Stift in das Befestigungsrohr und treiben die Büchsen vorsichtig heraus (Bild 38). Reinigen Sie die Innenseite des Befestigungsrohrs.

5. Fetten Sie die Innen- und Außenseiten der neuen Büchsen ein. Treiben Sie die Büchsen mit einem Hammer und einem Stück Flachstahl in die Gelenkrohre ein.
6. Prüfen Sie die Laufradgabel auf Abnutzung und tauschen sie bei Bedarf aus (Bild 37).
7. Schieben Sie die Laufradgabel durch die Büchse im Befestigungsrohr. Setzen Sie die Distanzstücke auf die Laufradgabel und befestigen Sie sie mit dem Sicherungsring (Bild 37).

Wichtig: Bei der Montage kann sich der Innendurchmesser der Büchsen etwas reduzieren. Wenn sich die Laufradgabel nicht in die neue Büchse schieben lässt, müssen Sie beide Büchsen auf einen Innendurchmesser von 29 mm abschleifen.

8. Fetten Sie den Nippel an den Gelenkrohren des Trägerrahmens mit Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis oder Molybdänfett ein.

Warten der Laufräder und -lager

Die Laufräder laufen auf einem Rollenlager, das von einer Steckbüchse gehalten wird. Die Abnutzung ist bei gut geschmierten Lagern minimal. Das Unterlassen des Einfettens der Lager führt zu einer schnellen Abnutzung. Ein wackeliges Laufrad weist normalerweise auf ein abgenutztes Lager hin.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter und die Radschraube, mit denen das Laufrad an der Laufradgabel befestigt ist (Bild 39).

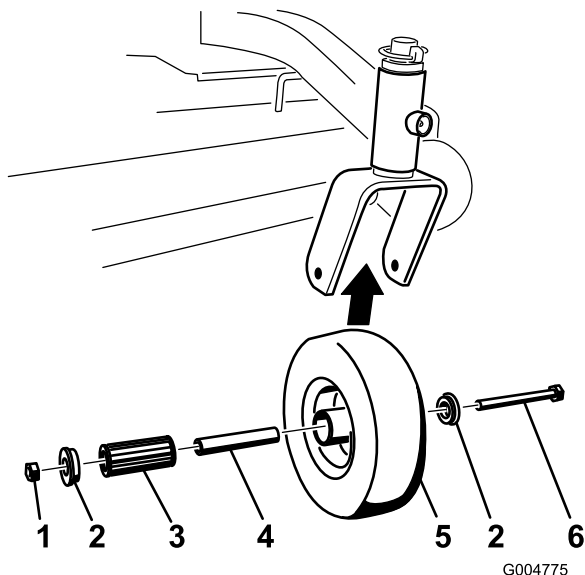


Bild 39

G004775

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Sicherungsmutter | 4. Spannbüchse |
| 2. Kappe | 5. Rad |
| 3. Rollenlager | 6. Büchse |

2. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest, bis die Fühlerlehre etwas fest sitzt, jedoch leicht bewegt werden kann (Bild 40).
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die restlichen Schlitze.
4. Prüfen Sie jeden Schlitz noch einmal und stellen Sie weiter ein, bis die Fühlerlehre zwischen dem Rotor und dem Anschlussstück beide Teile leicht berührt.

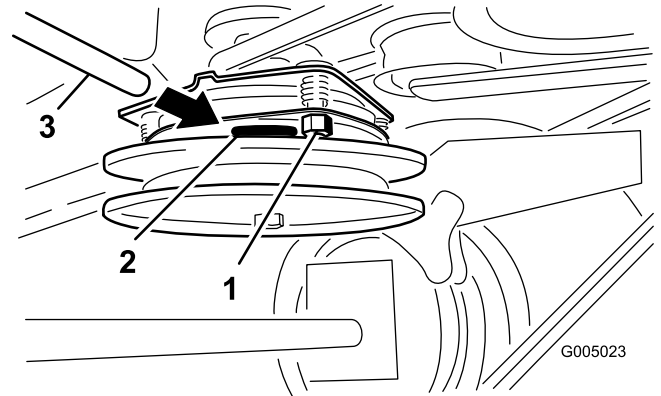


Bild 40

G005023

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Einstellmutter | 3. Fühlerlehre |
| 2. Schlitz | |

2. Entfernen Sie eine Büchse und ziehen Sie dann die Steckbüchse sowie das Rollenlager aus der Radnabe heraus (Bild 39).
3. Entfernen Sie die andere Büchse aus der Radnabe und entfernen Sie Fett- und Schmutzrückstände von der Nabe (Bild 39).
4. Prüfen Sie das Rollenlager, die Büchsen, die Spannbüchse und die Innenseite der Radnabe auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus (Bild 39).
5. Stecken Sie zum Zusammenbauen eine Büchse in die Radnabe. Fetten Sie das Rollenlager und die Vierkantbüchse ein und schieben beide in die Radnabe. Stecken Sie die zweite Büchse in die Radnabe (Bild 39).
6. Bringen Sie das Laufrad in der Laufradgabel an und befestigen Sie es mit der Radschraube und Sicherungsmutter. Ziehen Sie die Sicherungsmutter so weit fest, dass die Vierkantbüchse auf die Innenseite der Laufradgabeln trifft (Bild 39).
7. Fetten Sie den Nippel am Laufrad ein.

Einstellen der Elektrokupplung

Die Kupplung lässt sich zum Herbeiführen einer einwandfreien Aktivierung und Bremswirkung einstellen.

1. Stecken Sie eine 0,381 bis 0,533 mm Fühlerlehre durch einen Prüfschlitz in die Seite der Baugruppe. Stellen Sie sicher, dass die Lehre zwischen dem Anschlussstück und den Rotorabtrieboberflächen ist.

Warten der Kühlanlage

Reinigen des Luftansauggitters

Entfernen Sie vor jedem Einsatz alle Schmutz-, Schnittgutrückstände vom Zylinder sowie von den Zylinderkopfripen, dem Ansauggitter an der Schwungradseite sowie vom Vergaserhebel und -gestänge. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die korrekte Motordrehzahl und reduzieren die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden.

Warten der Bremsen

Warten der Bremsen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich Prüfen Sie die Bremsen sowohl auf ebenem Gelände als auch an einer Hanglage.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen. Wenn die Feststellbremse die Maschine nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.

Prüfen der Bremsen

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und kuppeln Sie die Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Feststellbremse fest. Die Räder müssen blockieren, wenn Sie versuchen, die Maschine vorwärts zu schieben.
4. Stellen Sie die Bremsen ein, wenn dies nicht der Fall ist. Siehe Einstellen der Bremsen“.
5. Lösen Sie die Bremse und drücken Sie den oberen Schaltbügel ein wenig (ca. 13 mm). Die Räder sollten sich ungehindert drehen. Wenn dies nicht der Fall ist, lesen Sie unter Einstellen der Bremsen“ nach.

Einstellen der Bremsen

Der Bremshebel befindet sich am oberen Schaltbügel. Wenn die Feststellbremse die Maschine nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.

Hinweis: Stellen Sie die Flügelmutter anfänglich so ein, dass sie 32 mm von der Oberkante der Stange ist (Bild 41).

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Prüfen Sie die Bremse vor dem Einstellen; siehe Prüfen der Bremse“.
4. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse“ unter Betrieb (Seite 13).
5. Nehmen Sie die Kunststoffabdeckung über dem Bremshebel ab.

- Entfernen Sie zum Einstellen der Bremse den Splint und die Scheibe vom Bremshebel und Drehzapfen (Bild 41).

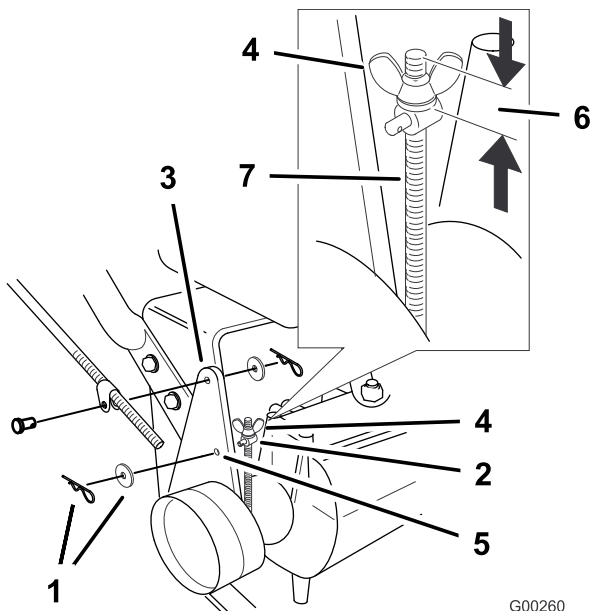


Bild 41

G00260

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Splint und Scheibe | 5. Loch F |
| 2. Drehzapfen | 6. Ersteinstellung 32 mm |
| 3. Bremshebel | 7. Stange |
| 4. Flügelmutter | |

- Drehen Sie die Flügelmutter nach rechts, um den Bremsdruck zu erhöhen.
- Drehen Sie die Flügelmutter nach links, um den Bremsdruck zu verringern.
- Setzen Sie den Drehzapfen in das Loch F (Bild 41). Ziehen Sie die Flügelmutter fest.
- Befestigen Sie den Drehzapfen mit einer Scheibe und einem Splint am Bremshebel (Bild 41).
- Prüfen Sie die Bremsen erneut; siehe Prüfen der Bremsen“.

Wichtig: Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn der Mäher geschoben wird. Setzen Sie sich, wenn sich die Bremswirkung und das ungehinderte Drehen des Rads nicht gleichzeitig realisieren lassen, bitte sofort mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung über dem Bremshebel auf.

Warten der Riemen

Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Achten Sie auf Schmutz, Abnutzung, Risse und Anzeichen einer Überhitzung.

Austauschen des Fahrtriebsriemens

- Nehmen Sie die Kunststoffabdeckung von der Spannscheibenhaltung ab.
- Entfernen Sie die obere Schraube, mit der der Spannscheibenträger und die Spannscheibenhaltung am hinteren Rahmen befestigt ist (Bild 42).

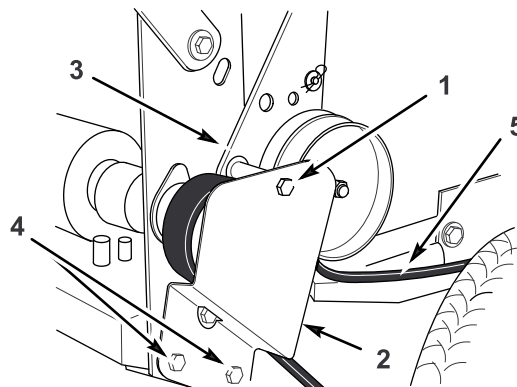


Bild 42

G000263

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Obere Schraube | 4. Untere Schraube |
| 2. Spannrollenhalterung | 5. Treibriemen |
| 3. Spannrollenträger | |

- Lockern Sie die beiden unteren Befestigungsschrauben so weit, dass der Riemen zwischen der Antriebsscheibe und dem Spannscheibenträger durchgeht (Bild 42).
- Heben Sie das Rad an, um ein Entfernen des Riemens zu ermöglichen. Nehmen Sie dann den Riemen ab.
- Montieren Sie einen neuen Riemen.
- Setzen Sie die obere Schraube ein, mit der der Spannscheibenträger am hinteren Rahmen befestigt ist (Bild 42).
- Ziehen Sie die beiden unteren Befestigungsschrauben so weit an, dass der Riemen zwischen der

Antriebsscheibe und dem Spannscheibenträger durchgeht (Bild 42).

8. Setzen Sie die Kunststoffabdeckung auf die Spannscheibenhalterung ab.

Austauschen des Fahrtriebsriemens

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Abdeckung unten von der Maschine ab.
4. Entfernen Sie den Riemen des Zapfwellenantriebs. Siehe „Austauschen des ZWA-Treibriemens“ unter „Warten der Riemen“ (Seite 35).
5. Heben Sie die Vorderseite der Maschine an und stützen Sie sie auf Achsständern ab.
6. Klemmen Sie den Kupplungsstecker am Kabelbaum ab.
7. Entfernen Sie die Kupplungshalterung vom Motorchassis (Bild 43).

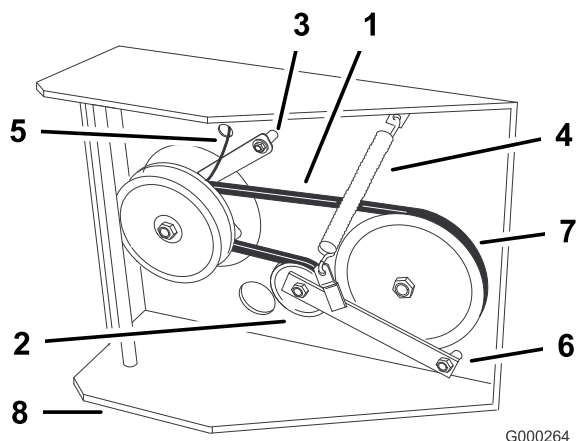


Bild 43

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Fahrtriebsriemen | 5. Kupplungsstecker |
| 2. Spannscheibe | 6. Drehschraube |
| 3. Kupplungshalterung | 7. Antriebsscheibe |
| 4. Spannfeder | 8. Motorchassis |

8. Haken Sie die Spannfeder aus der Seite des Rahmens aus (Bild 43).
9. Lockern Sie die Drehschraube so weit, dass sich der Fahrtriebsriemen von der Antriebsscheibe und der Kupplung entfernen lässt.
10. Legen Sie einen neuen Riemen um die Kupplung und die Antriebsscheibe.

11. Ziehen Sie die Drehschraube mit 47 bis 54 Nm fest. Haken Sie die Spannfeder zwischen dem Spannscheibenarm und der Rahmenhalterung ein (Bild 43).
12. Montieren Sie die Kupplungshalterung am Motorchassis (Bild 43).
13. Klemmen Sie den Kupplungsstecker am Kabelbaum an.
14. Bringen Sie den Riemen des Zapfwellenantriebs (ZWA) an.
15. Setzen Sie die Abdeckung unten an der Maschine ein.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alle sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerkriemen. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Abdeckung des Trägerrahmens ab.
4. Entfernen Sie die Riemenabdeckung mit den Schrauben.
5. Entfernen Sie den Riemen des Zapfwellenantriebs (ZWA). Siehe „Austauschen des ZWA-Treibriemens“.
6. Haken Sie die Spannscheibenarmfeder aus, um die Feder am Spannscheibenarm und der Spannscheibe zu entspannen. Entfernen Sie dann den abgenutzten Mähwerkriemen (Bild 44).
7. Legen Sie den neuen Mähwerkriemen um die zwei äußeren Spindelriemenscheiben, die Spannscheibe und in die untere Rille der Doppelspindel-Riemenscheibe (Bild 44).
8. Befestigen Sie die Feder des Spannscheibenarms (Bild 44).
9. Montieren Sie den ZWA-Treibriemen. Siehe „Austauschen des ZWA-Treibriemens“.
10. Stellen Sie die Riemenführung auf einen Abstand von 3 mm zum Riemen ein (Bild 44).
11. Montieren Sie die Riemenabdeckung am Mähwerk und setzen Sie die Schrauben ein.
12. Montieren Sie die Abdeckung des Trägerrahmens am Mähwerk.

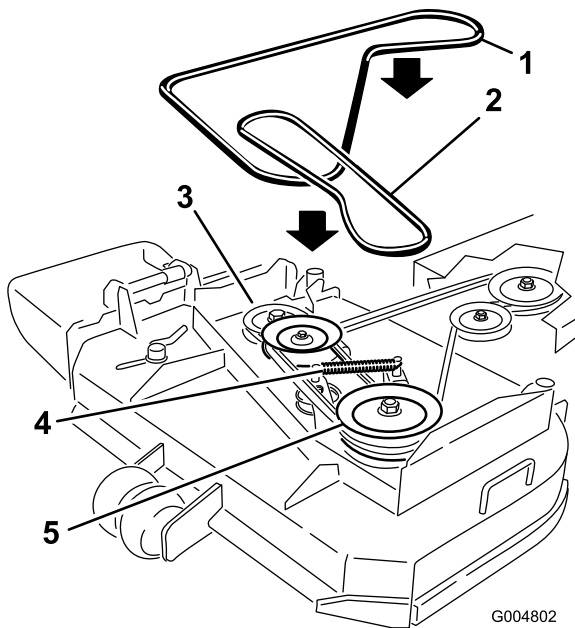


Bild 44

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Mähwerkriemen | 4. Spannarmsfeder |
| 2. Riemen des Zapfwellenantriebs (ZWA) | 5. Treibriemenspannscheibe |
| 3. Treibriemenspannscheibe | |

Austauschen des Zapfwellen-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Treibriemen. Tauschen Sie den Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Abdeckung des Trägerrahmens ab.
4. Entfernen Sie die Riemenabdeckung.
5. Entfernen Sie das Wärmeschutzblech vom Motorchassis und Trägerrahmen.
6. Rollen Sie den Riemen von der mittleren Spannscheibe am Mähwerk (Bild 45). Passen Sie beim Abnehmen des Riemens auf, da sich die Spannung aufgrund der gefederten Spannscheibe erhöht.
7. Nehmen Sie den Riemen von der Motorspannscheibe und der gefederten Spannscheibe ab (Bild 45).

8. Setzen Sie den neuen Riemen auf die Motorspannscheibe und die gefederte Spannscheibe auf (Bild 45).
9. Rollen Sie den Riemen auf die mittlere Spannscheibe am Mähwerk (Bild 45). Passen Sie beim Einsetzen des Riemens auf, da sich die Spannung aufgrund der gefederten Spannscheibe erhöht.
10. Montieren Sie das Wärmeschutzblech am Motorchassis und am Trägerrahmen.
11. Montieren Sie die Riemenabdeckung am Mähwerk und setzen Sie die Schrauben ein.
12. Montieren Sie die Abdeckung des Trägerrahmens am Trägerrahmen.

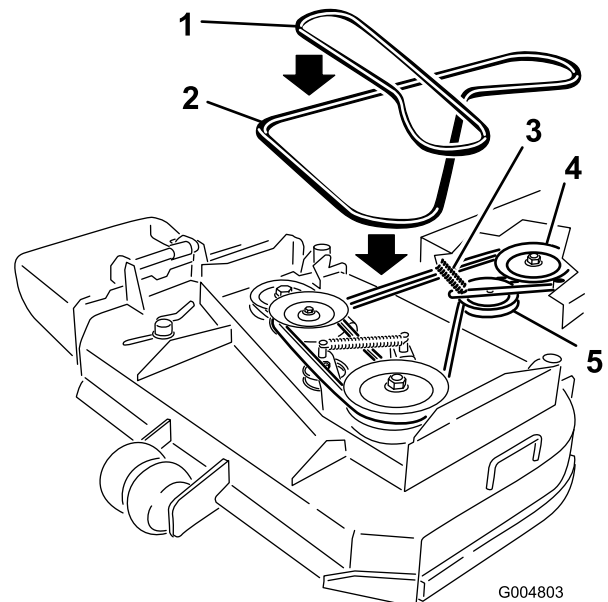


Bild 45

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Mähwerkriemen | 4. Kupplungsriemenscheibe |
| 2. Riemen des Zapfwellenantriebs (ZWA) | 5. Spannscheibe |
| 3. Spannarms und Feder | |

Einstellen des Federankers an der ZWA-Treibriemenspannscheibe

Die Stellung der ZWA-Spannscheibe kann eingestellt werden, um die Riemen Spannung zu erhöhen oder zu vermindern.

Verwenden Sie Bild 46 für die möglichen Spannscheibenstellungen.

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠️ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie die Messer aus und aktivieren Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel und die Kerzenstecker ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 47). Entfernen und schärfen Sie die Messer, wenn die Schnittkanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen. Siehe Schärfen der Messer“.

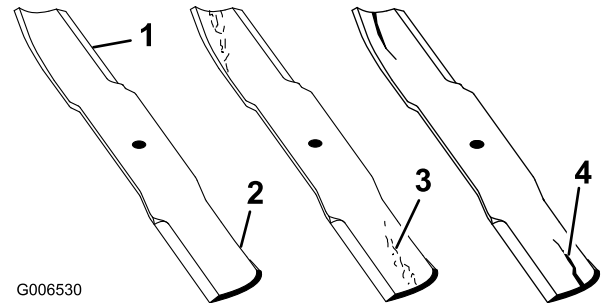


Bild 47

1. Schnittkante
2. Windflügel
3. Abnutzung/Schlitz bildet sich im gekrümmten Bereich
4. Riss im gekrümmten Bereich

2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 47). Sollten Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich

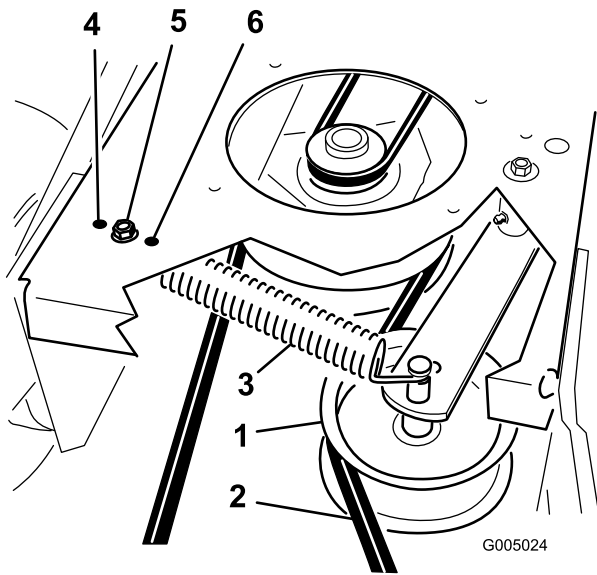


Bild 46

1. Spanscheibe am ZWA-Treibriemen
2. ZWA-Treibriemen
3. Spanscheibenfeder
4. Höchste Spannung für abgenutzte Riemen
5. Mittlere Spannung für normale Riemenbedingungen
6. Geringe Spannung für neue Riemen

feststellen (Punkt 3 in Bild 47), montieren Sie sofort ein neues Schnittmesser.

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Neutralsperrstellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Schnittkante (Position A) der Messer (Bild 48). Notieren Sie diesen Wert.

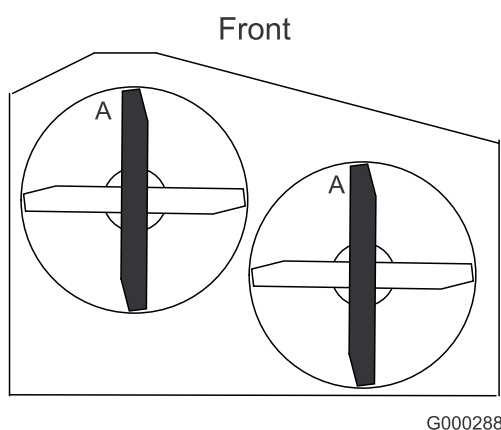


Bild 48

4. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne.
5. Messen Sie von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 3 oben. Der Unterschied zwischen den beiden Werten, die Sie in den Schritten 3 und 4 erhalten haben, darf nicht mehr als 3 mm betragen. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden; siehe Entfernen der Messer und Einbauen der Messer“.

⚠️ WARNUNG:

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.
- Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt, und wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe, Messerverstärkung und das Messer von der Spindelwelle (Bild 49).

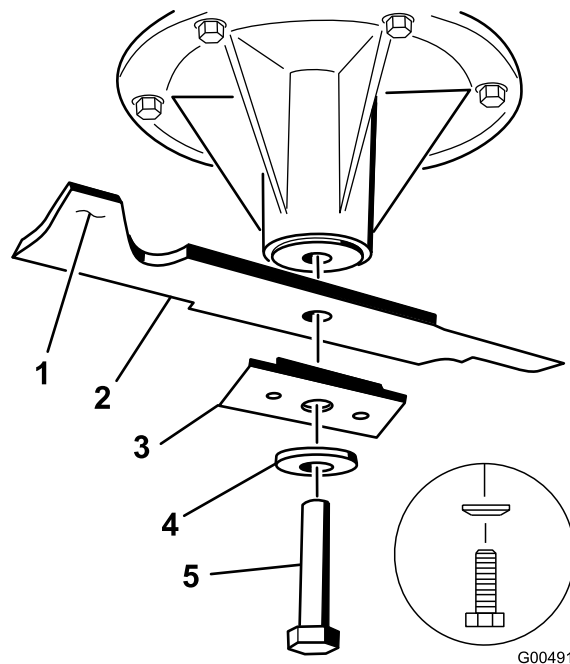


Bild 49

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 4. Wellenscheibe |
| 2. Messer | 5. Messerschraube |
| 3. Messerverstärkung | |

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 50). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

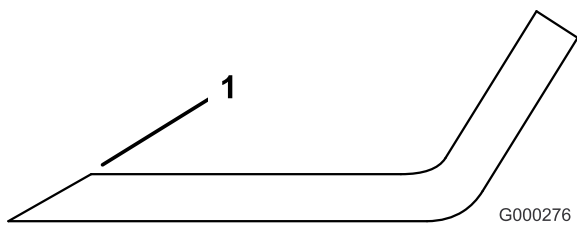


Bild 50

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 51). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wieder verwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 47). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

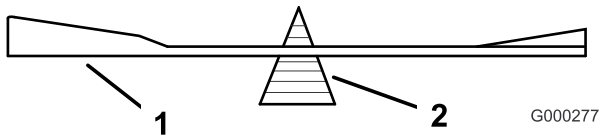


Bild 51

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 49).

Wichtig: Der Windflügel des Schnittmessers muss nach oben zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen (Bild 49).

2. Bringen Sie das Schnittmesser, die Verstärkung, die Wellenscheibe und die Messerschraube an (Bild 49).
3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 115 bis 149 Nm an.

Einstellen der Schnittqualität

Führen Sie, wenn ein Schnittmesser tiefer als das andere mäht, die folgenden Behebungsmaßnahmen durch.

Hinweis: Der Reifendruck ist für diese Vorgänge von kritischer Bedeutung. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen auf den gleichen Druck eingestellt sind.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den/die Kerzenstecker ab.

3. Stellen Sie den richtigen Reifendruck in den Hinterrädern ein, siehe Warten des Antriebssystems (Seite 31).
4. Prüfen Sie, ob die Messer und die Spindelwellen nicht verbogen sind. Siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser“.
5. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die 101,6 mm Stellung ein. Siehe Einstellen der Schnitthöhe“ unter Betrieb (Seite 13).
6. Führen Sie die Schritte in den folgenden Abschnitten aus: Rahmen-Setup, Prüfen der Längsneigung und Prüfen der seitlichen Nivellierung.

Rahmen-Setup

Prüfen der Ausrichtung zwischen dem Trägerrahmen und dem Mähwerk

Hinweis: Eine falsche Ausrichtung kann den ZWA-Treibriemen zu stark abnutzen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Legen Sie eine lange Abziehlplatte auf die Oberseite des Motors, siehe Bild 52.
4. Messen Sie am Querrohr des Trägerrahmens die Höhe an der Stelle **A** (Bild 52). Dieser Wert muss 33 mm plus oder minus 6 mm betragen.
5. Bei falscher Höhe an Stelle **A** müssen Sie das Mähwerk einstellen.
6. Lockern Sie die Befestigungsschrauben am Trägerrahmen an beiden Seiten der Maschine (Bild 52).
7. Fluchten Sie den Trägerrahmen und das Motorchassis an Stelle **A** auf 33 mm plus oder minus 6 mm (Bild 52) aus.
8. Ziehen Sie die Trägerrahmenbefestigungsschrauben an beiden Seiten der Maschine fest.

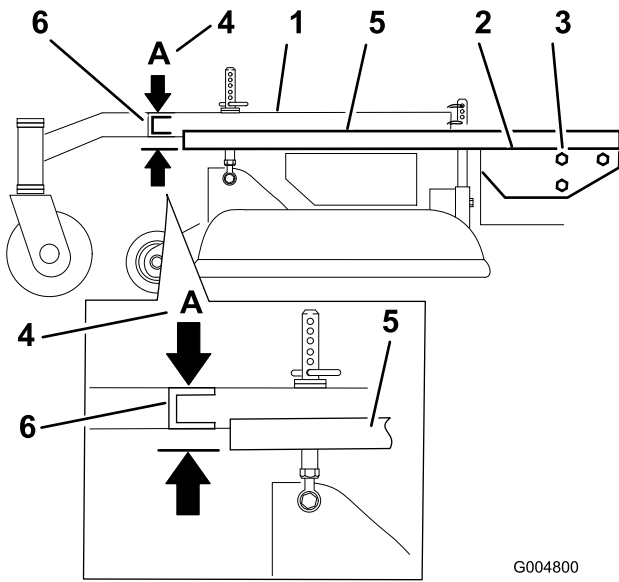


Bild 52

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Trägerrahmen | 4. Stelle A, 33 mm ± 6 mm |
| 2. Oberseite des Motorchassis | 5. Abziehle |
| 3. Befestigungsschrauben am Trägerrahmen | 6. Querrohr am Trägerrahmen |

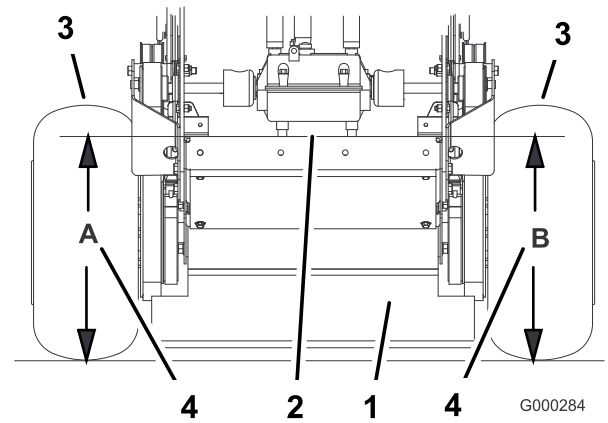


Bild 53

- | | |
|--|--|
| 1. Ansicht von hinten auf die Maschine | 3. Reifen |
| 2. Oberseite des Motorchassis | 4. Gleiche Höhe an den Stellen A und B |

- Messen Sie die Höhe des Motorchassis an Stelle **B** (Bild 53).
- Verändern Sie, wenn die Höhe an den Stellen **A** und **B** unterschiedlich ist, den Reifendruck ein wenig, um sie anzugleichen.

Prüfen der Höhe des Motorchassis

- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Stellen Sie den richtigen Reifendruck in den Hinterrädern ein, siehe Warten des Antriebssystems (Seite 31).
- Messen Sie die Höhe des Motorchassis an Stelle **A** (Bild 53).

Prüfen der Längsneigung des Trägerrahmens

Über die Länge von 61 cm muss der Trägerrahmen eine Neigung von 3 bis 9 mm aufweisen (Bild 54).

- Messen Sie eine Länge von 61 cm auf dem Trägerrahmen (Bild 54).

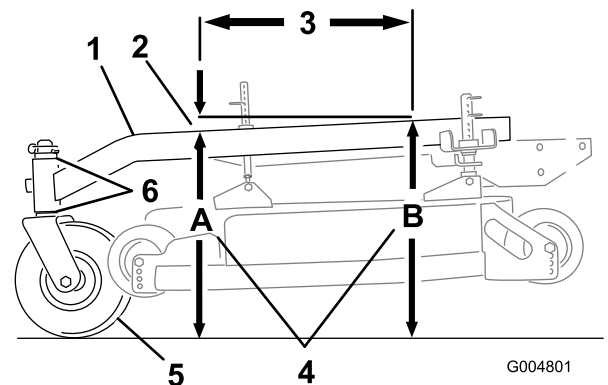


Bild 54

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Trägerrahmen | 4. Höhe an den Stellen A und B |
| 2. 6 bis 10 mm Neigung über eine Länge von 61 cm | 5. Laufrad |
| 3. 61 cm | 6. Distanzstücke an den Laufrädern |

- Messen Sie die Höhe des Trägerrahmens an Stelle **A** (Bild 54).

- Messen Sie die Höhe des Trägerrahmens an Stelle **B** (Bild 54).
- Die Höhe an Stelle **A** muss 6 bis 10 mm niedriger sein als an Stelle **B** (Bild 54).
- Bewegen Sie bei einer falschen Einstellung des Trägerrahmens die Distanzstücke an den Laufrädern, bis eine Neigung von 6 bis 10 mm besteht (Bild 54). Verlegen Sie die Distanzstücke von oben oder unten, um die korrekte Neigung herbeizuführen.
- Sie können, um die 6-mm-Neigung herbeizuführen, auch den Reifendruck leicht verändern.

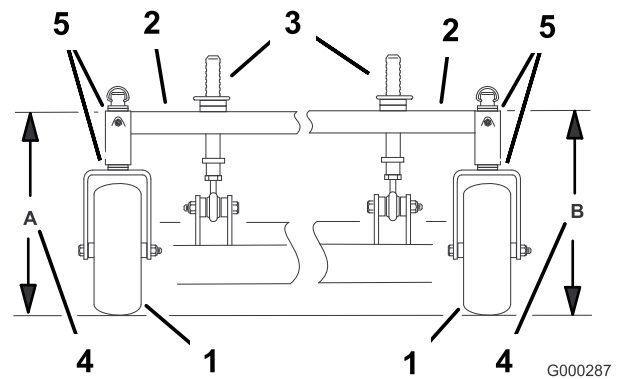


Bild 55

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Laufrad | 4. Gleiche Höhe an den Stellen A und B |
| 2. Trägerrahmen | 5. Distanzstücke an den Laufrädern |
| 3. Vordere Schnitthöhenstifte | |

Prüfen der seitlichen Neigung des Trägerrahmens

Der Trägerrahmen muss seitlich parallel zum Boden sein.

- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Stellen Sie den richtigen Reifendruck in den Hinterrädern ein, siehe Warten des Antriebssystems (Seite 31).
- Messen Sie die Höhe des Trägerrahmens an Stelle **A** (Bild 55).
- Messen Sie die Höhe des Trägerrahmens an Stelle **B** (Bild 55).
- Verlegen Sie bei falscher Höhe des Trägerrahmens Distanzstücke von oben oder unten am Laufrad, um das Niveau herzustellen. Sie können gleichfalls den Reifendruck leicht verändern, um den Rahmen zu nivellieren.

Prüfen der Längsneigung des Mähwerks

- Stellen Sie den richtigen Reifendruck in den Hinterrädern ein, siehe Warten des Antriebssystems (Seite 31).
- Stellen Sie ein Messer in Längsrichtung. Messen Sie an den Stellen **A** und **B** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitzen (Bild 56).
- Das Schnittmesser muss vorne an Stelle **A** 6 mm tiefer stehen als hinten an Stelle **B**. Drehen Sie die Messer und wiederholen diesen Schritt am anderen Messer. Sollte die Einstellung nicht richtig sein, machen Sie mit Einstellen der Längsneigung des Mähwerks“ weiter.

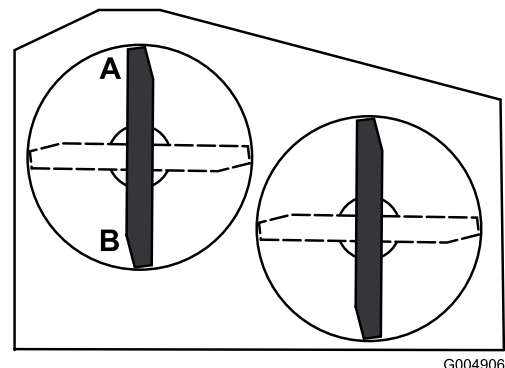


Bild 56

Einstellen der Längsneigung des Mähwerks

Durch das Einstellen der Schnitthöhen Säulen stellen Sie die Längsneigung ein.

1. Durch Einstellen der vorderen Schnitthöhensäulen lässt sich die Längsneigung einstellen (Bild 57).

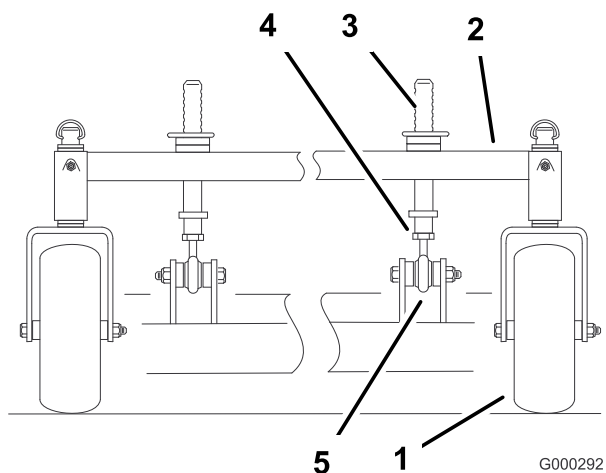


Bild 57

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1. Laufrad | 4. Klemmmutter |
| 2. Trägerrahmen | 5. Kugelgelenk |
| 3. Vordere Schnitthöhensäule | |

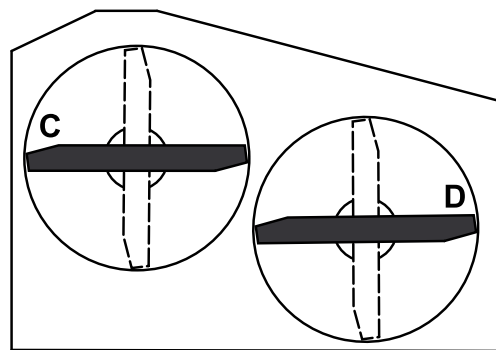


Bild 58

3. Der Unterschied zwischen dem Wert bei C und D darf nicht mehr als 6 mm betragen.

Ändern der seitlichen Neigung des Mähwerks

Sie verstellen die seitliche Neigung Seite durch Einstellen des Reifendrucks.

1. Ändern Sie den Druck des hinteren Reifens. Führen Sie diese Maßnahme an der Seite durch, die verstellt werden muss.
2. Stellen Sie das Distanzstück am Laufrad ein.
3. Prüfen Sie die Neigung von vorne nach hinten und von Seite zu Seite nach.

2. Lockern Sie zum Anheben der Vorderseite des Mähwerks die Klemmmutter und drehen Sie den vorderen Stift nach rechts (Bild 57).
3. Lockern Sie zum Absenken der Vorderseite des Mähwerks die Klemmmutter und drehen den vorderen Stift nach links (Bild 57).
4. Stellen Sie ein Messer in Längsrichtung. Prüfen Sie die Längsneigung und stellen Sie diese ggf. ein.
5. Prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks.
6. Ziehen Sie dann die Klemmmuttern fest (Bild 57).

Prüfen der seitlichen Neigung des Mähwerks

1. Stellen Sie den richtigen Reifendruck in den Hinterrädern ein, siehe Warten des Antriebssystems (Seite 31).
2. Stellen Sie die Schnittmesser seitlich. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Stellen C und D an den Schnittkanten der Messerspitzen (Bild 58).

Anpassen der Schnitthöhe

1. Prüfen Sie den Druck des Hinterrreifens.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die 101,6 mm Stellung ein, und orientieren Sie sich dabei am Schnitthöhenschild.
3. Stellen Sie die Messer in Längsrichtung, während die Maschine auf einer ebenen Oberfläche steht. Messen Sie an Stelle A von einer ebenen Fläche bis zur Schnittkante der Messerspitzen (Bild 59).

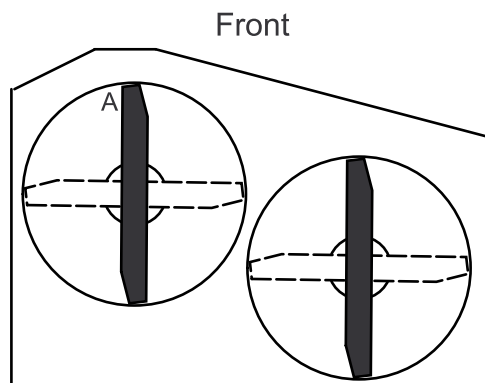


Bild 59

G000296

4. Der Abstand muss mindestens 101,6 mm betragen.
5. Wenn der gemessene Wert falsch ist:
 - A. Stellen Sie den Druck des hinteren Reifens ein.
 - B. Stellen Sie die Distanzstücke an der Laufradgabel ein.
 - C. Stellen Sie die Stifte des vorderen Mähwerkträgers ein.
6. Prüfen Sie die Längsneigung des Trägerrahmens.

Austauschen des Ablenklechs

⚠️ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte, ein Ablenklech oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenklech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 60). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkleche.

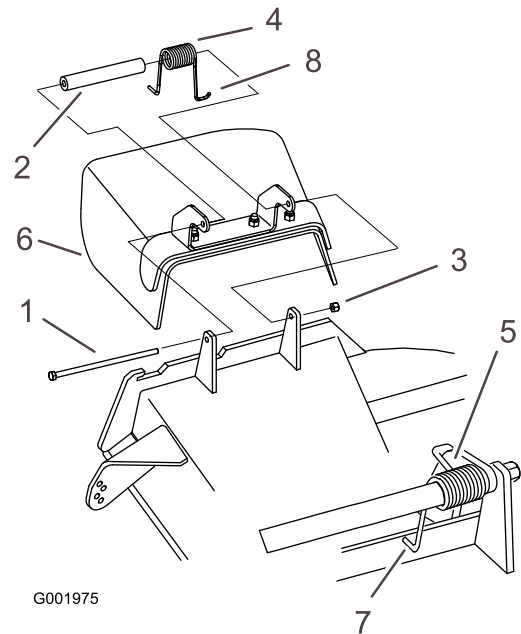


Bild 60

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Schraube | 5. Feder eingesetzt |
| 2. Distanzstück | 6. Ablenklech |
| 3. Sicherungsmutter | 7. L-förmiges Federende, vor Einsetzen der Schraube hinter Kante der Mähwerkabdeckung positionieren |
| 4. Feder | 8. J-förmiges Hakenende der Feder |

2. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenklech. Legen Sie das **L**-förmige Federende hinter die Kante des Mähwerks.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass das **L**-förmige Federende hinter der Mähwerkkannte installiert wird, bevor Sie die Schraube wie in Bild 60 gezeigt einsetzen.

3. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein. Führen Sie das **J**-förmige Hakenende der Feder um das Ablenklech (Bild 60).

Wichtig: Das Grasablenklech muss sich drehen können. Heben Sie das Ablenklech in die ganz geöffnete Stellung an und stellen Sie sicher, dass es sich in die ganz untere Stellung dreht.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfruppen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe der Ganghebelplatte und des Motors.

3. Prüfen Sie die Bremsen; siehe Warten der Bremse“ unter Warten der Bremsen (Seite 34).
4. Warten Sie den Luftfilter. Siehe Warten des Luftfilters“ unter Warten des Motors (Seite 25).
5. Fetten Sie die Maschine ein; siehe Einfetten und Schmieren“ unter Schmierung (Seite 23).
6. Wechseln Sie das Motoröl; siehe Warten des Motors“ unter Warten des Motors (Seite 25).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks“ unter Warten des Antriebssystems (Seite 31).
8. Längere Einlagerung:
 - A. Füllen Sie Konditioniermittel laut Anweisung in den Kraftstofftank ein.
 - B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - C. Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe Warten des Kraftstofftanks“ unter Warten der Kraftstoffanlage (Seite 29), oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
 - D. Starten Sie den Motor erneut und lassen ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis sich der Motor nicht mehr starten lässt.
 - E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Hinweis: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

9. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n). Siehe Warten der Zündkerze“ unter Warten des Motors (Seite 25). Gießen Sie bei abgenommener Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
10. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
11. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
12. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

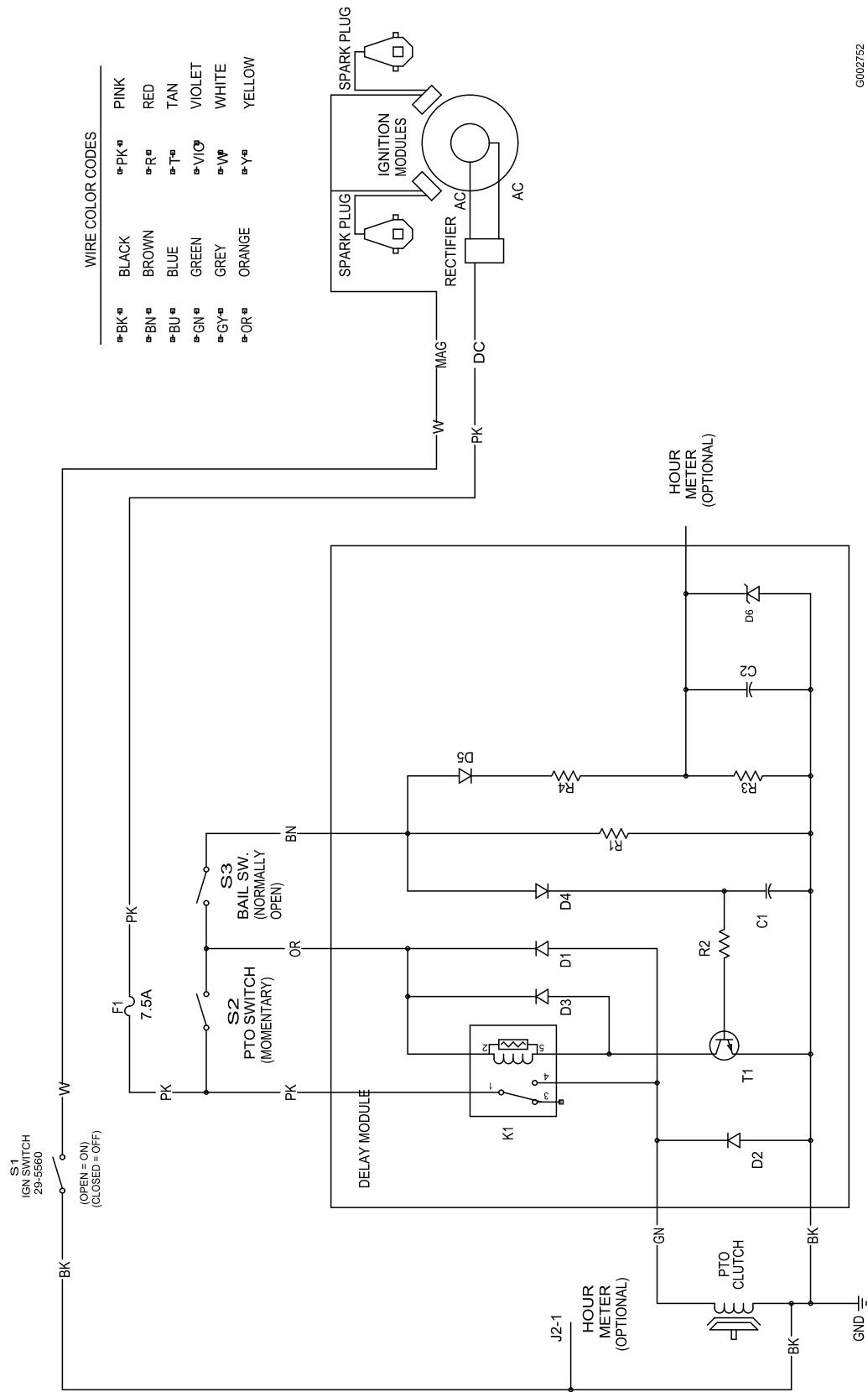
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt wieder ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiv. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Das Zündkabel ist locker oder abgetrennt. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Schmutz im Kraftstofffilter. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betanken Sie die Maschine mit Benzin. 2. Stellen Sie den Chokehebel auf die Choke-Stellung. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie das Zündkabel an der -kerze an. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfilter. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Schalthebel steht auf Neutral. 2. Der Fahrtriebsriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Der Treibriemen ist von einer Riemenscheibe gerutscht. 4. Gebrochene oder fehlende Spanscheibenfeder. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie einen Gang ein. 2. Wechseln Sie den Riemen aus. 3. Wechseln Sie den Riemen aus. 4. Ersetzen Sie die Feder.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe sind locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube des Messers an. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Messer ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Mähwerkneigung ist falsch. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich. 4. Stellen Sie die Längsneigung ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Treibriemen des Mähwerks ist abgenutzt, locker oder gerissen. 4. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 5. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder. 6. Falsche Einstellung der Elektrokupplung. 7. Kupplungsanschluss oder -kabel ist beschädigt. 8. Beschädigte Elektrokupplung. 9. Sicherheitsschalter verhindern ein Drehen des Messers. 10. ZWA-Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Riemen Spannung. 2. Bringen Sie den ZWA-Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an. 4. Montieren Sie eine neue Spannscheibe und prüfen die korrekte Position und Funktion des Spannarms und der Spannfeder. 5. Ersetzen Sie die Rücklauffeder. 6. Stellen Sie den Kupplungsabstand ein. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 9. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 10. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Schaltbilder

KAWASAKI GEAR M.S.



WIRE COLOR CODES

■BK■	BLACK	■PK■	PINK
■BN■	BROWN	■R■	RED
■BU■	BLUE	■T■	TAN
■GN■	GREEN	■V■	VIOLET
■GY■	GREY	■W■	WHITE
■OR■	ORANGE	■Y■	YELLOW

Schaltbild (Rev. A)

G002752

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Atlantis Su ve Sulama Sisstemleri Lt	Türkei	90 216 344 86 74
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 7888383
Ceres S.A.	Costa Rica	506 2391138
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308
Ibea S.P.A.	Italien	39 0331 853611
Irriamc	Portugal	351 21 238 8260
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	86 22 83960789
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611
Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
Metra Kft	Ungarn	36 1 326 3880
Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Roth Motorgerate GmbH & Co.	Deutschland	49 7144 2050
Sc Svend Carlsen A/S	Dänemark	45 66 109 200
Solvart S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Toro Europe BVBA	Belgien	32 14 562 960



Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Erstkäufer im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte von Toro, zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Datum, an dem der Ersteigentümer die Geräte gekauft hat:

Produkte	Garantiezeitraum
Mid-Size Antriebsrasenmäher	2 Jahre**
• Batterie	2 Jahre
• Zubehör	2 Jahre
Grand Stand™ Rasenmäher	5 Jahre oder 1,200 Stunden*
• Motor	2 Jahre**
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)***
• Batterie	1 Jahr
• Zubehör	1 Jahr
Z Master® Rasenmäher (Z300, Z400, Z500)	4 Jahre oder 1,200 Stunden*
• Motor	2 Jahre**
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)***
• Batterie	1 Jahr
• Zubehör	1 Jahr
Z Master® G3-Rasenmäher	5 Jahre oder 1,200 Stunden*
• Motor	2 Jahre**
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)***
• Batterie	1 Jahr
• Zubehör	1 Jahr

*Je nach dem, was zuerst eintritt.

**Einige Motoren, die in Toro LCE Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

***Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.

2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

RLC Customer Care Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
001-952-948-4650

Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro pflegen und die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten ausführen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, die sich abnutzen, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Einstellen von Teilen, Schärfen der Messer, Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder Ersatz oder Reparatur aufgrund von normaler Abnutzung, Unfällen oder falscher Wartung erfordert.
- Reparaturen, die aufgrund von falschem Kraftstoff, Verunreinigungen in der Kraftstoffanlage oder falscher Vorbereitung der Kraftstoffanlage vor einer Einlagerung von mehr als drei Monaten zurückzuführen sind.
- Alle von diesen Garantien abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Toro Vertragshändler mit den offiziellen Ersatzteilen von Toro ausgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.